

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 33 (1924)  
**Heft:** 15

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER HOTEL-REVUE

## REVUE SUISSE DES HOTELS

N<sup>o</sup> 15

BASEL, 10. April 1924

N<sup>o</sup> 15

BASEL, 10 avril 1924

**INSERATE:** Die einseitige Nonparcellen oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

**ABONNEMENT:** SCHWEIZ: Jährl. Fr. 12.—, halb. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.30. Zusatzt für Postabnahme in der Schweiz 20 Cts. Für das AUSLAND werden die Fraktkosten in Zusatzt gebracht. Für Aenderungen von Adressen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

**Organ und Eigentum des Schweizer Hotellier-Vereins**



**Organe et propriété de la Société suisse des Hôteliers**

**ANNONCES:** La ligne de 6 points ou son espace 45 cts. réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.

**ABONNEMENTS:** SUISSE: douze mois fr. 12.—, six mois fr. 7.—, trois mois fr. 4.—, un mois fr. 1.50. Abonnements par la poste en Suisse 20 cts. en plus. Pour l'ETRANGER, on comptera en outre les frais d'affranchissements. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Erscheint jed. Donnerstag

Dreihunddreissigster Jahrgang  
Trente-troisième année

Paraît tous les jeudis

Postcheck- & Giro-Konto No. V. 85.

Redaktion und Expedition: Leonhardsstrasse No. 10, Basel.  
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: A. Kurer.

TÉLÉPHONE No. 2406.

Rédaction et Administration: Leonhardsstrasse No. 10, Bâle.  
Druck der Graphischen Anstalt Otto Waller, A.-G., Olten.

Compte de chèques postaux No. V. 85.



### Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unser Mitglied

**Herr Paul Findeisen**

Restaurateur  
Bahnhofbuffet Spiez

am 6. April nach längerem Leiden im Alter von 59 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:

Der Vizepräsident:  
**H. Haefeli.**

### Vereinsnachrichten

#### Besteuerung der deutschen Auslandsreisen.

Aus den zahlreichen Meldungen und Protesten der Tagespresse ist unsern Lesern der jüngste Schlag der deutschen Regierung gegen den Auslandsreiseverkehr deutscher Staatsangehöriger bekannt. Es ist selbstverständlich, dass sich unsere Vereinsleitung sofort mit der Angelegenheit beschäftigte, um in Verbindung mit den Behörden und andern wirtschaftlichen Organisationen geeignete Gegenmassnahmen in die Wege zu leiten. Ueber ihre Schritte gibt folgendes Telegramm Auskunft, welches die Direktion des Zentralbureau letzten Sonntag über die Schweizer. Depeschagentur an die Tagesblätter gelangen liess:

„Die vom deutschen Reichspräsidenten erlassene Verordnung betreffend Eindämmung des Reiseverkehrs deutscher Staatsangehöriger, welche einen Höchstbetrag mitzunehmenden Geldes von bloss 500 Mark und eine Gebühr von 500 Goldmark für jeden ausreisenden deutschen Reichsangehörigen, sowie eine verschärfte Ausreisekontrolle vorsieht, und die verhängte mehrlägige Ausreise-

sperre lassen Wirkungen auf den Fremdenverkehr der Schweiz und der übrigen von Deutschen besuchten Staaten voraussehen, die weit über das nach den ersten Meldungen bereits Befürchtete hinausgehen. Der Schweizer Hotellier-Verein, der sich schon letzten Freitag an das eidg. politische Departement, an die Bundesbahnen, die Verkehrszentrale in Zürich, das Schweiz. Verkehrsbureau in Berlin zuhauenden der dortigen Schweizerkolonie und eventuell der Gesandtschaft, sowie an die Schweizer Mustermesse wandte und den Schweizerischen Handels- und Industrieverein sowie die Gewerbeverbände, als Organisationen der Lieferanten des Hotelgewerbes, zur Unterstützung anrief, hat inzwischen auch die nationalen Hotel- und Gasgewerbeverbände anderer Länder zur Zusammenarbeit aufgefordert. Bereits sind in den andern Ländern die Regierungen um ihre Stellungnahme befragt worden, was wahrscheinlich auch bei uns durch eine Interpellation im Nationalrat geschehen wird. Für uns handelt es sich nicht bloss um die Interessen der erstklassigen Hotels, sondern auch um diejenigen zweiten und dritten Ranges, auch um die Fremdenpensionen sowie die Transportanstalten, Bergbahnen und Dampfschiffunternehmungen.“

Noch rascher als erwartet, ergab sich die Gelegenheit, die Sache auch im Schosse des Landesparlamentes zu behandeln. Veranlassung dazu bot die Beantwortung der Interpellation Dr. Zimmerli (vide letzte Nummer dieses Blattes) durch Hrn. Bundesrat Häberlin in der Abendsitzung des Nationalrates vom 7. April. Der Sprecher des Bundesrates streifte dabei auch die neueste Verordnung des deutschen Reichspräsidenten und stellte entsprechende Unterhandlungen mit der deutschen Regierung in Aussicht. Wir geben zur Orientierung unserer Leser auch die Antwort des Herrn Häberlin hier wieder. Sie lautet nach einem auszugsweisen Bericht der „Basler Nachrichten“ wie folgt:

„Das Kreisschreiben, worauf der Interpellant anspielt, datiert vom 29. September 1923, als man die massenhafte Rückkehr der Deutschlandschweizer in ihre Heimat und die Einreise vieler unerwünschter deutscher Elemente voraussah. Um unsern Landsleuten den Platz freizuhalten, mussten die Einreisebedingungen für die Fremden verschärft werden. Die Verhältnisse haben sich dann in Deutschland nicht so schlimm gestaltet, als befürchtet worden war, und die Bestimmungen konnten gemildert werden. Es mag aber sein, dass hier und da in unsern Konsulaten in Deutschland noch auf Grund der frühern Vorschriften etwas scharf vorgegangen wurde angesichts der grossen Zahl von Einreisegesuchten, die früher eingelaufen waren. Das ist begreiflich, wenn man bedenkt, dass ein einziges Konsulat in einem Jahr 26,000 Visa erteilt hat. Allzu rasche Anpassung an die Verhältnisse kann man von einer Verwaltung nicht erwarten. Die frühere Bestimmung, dass das

Visum nur vom zuständigen Konsulat einzuholen ist, muss wegen der Notwendigkeit einer Kontrolle — Ausnahmen vorbehalten — grundsätzlich bestehen bleiben. Deutschland wird für den Reiseverkehr gleich behandelt werden können wie Oesterreich und die Tschechoslowakei; dagegen können die für Italien eingeräumten Bedingungen zur Zeit noch nicht gewährt werden. Es kann namentlich nicht geduldet werden, dass Ausländer als angebliche Saisonarbeiter in die Schweiz kommen, um dann nach Schluss der Saison trotzdem zu bleiben. Uebrigens bleibt die Wirkung unserer Massnahmen zurück hinter der soeben in Deutschland bekannt gegebenen Ausreisengebühr von 500 Goldmark, die für viele Kreise von Kur- und Erholungsreisenden prohibitiv wirkt. Bis jetzt sind wir dem Deutschen Reich gegenüber im Fremdenverkehr sehr entgegenkommend gewesen, und im Hinblick auf die Verschiedenheit der Verhältnisse waren unsere Gebühren stets niedriger als die von Deutschland geforderten. Besser als die Anordnung von Repressalien ist eine ruhige Unterhandlung über diese Frage mit Deutschland. Eine solche ist auch bereits eingeleitet worden.“

Zufolge dieser Behandlung der für unsere Hotellerie hochwichtigen Angelegenheit im Nationalrat sowie einer Rücksprache mit Herrn Bundesrat Motta konnte von der Einreichung einer besonderen Interpellation abgesehen werden. Dagegen wird die weitere Entwicklung der Frage unsererseits wachsamem Auge verfolgt.

#### Zum Rücktritt unseres Zentralpräsidenten.

In Ergänzung unserer Mitteilungen in der letzten Nummer bringen wir der Mitgliedschaft S.H.V. hiemit zur Kenntnis, dass Herr Zentralpräsident Bon ausser der Leitung unseres Vereins auch seine Chargen als Vizepräsident der Alliance Internationale de l'Hôtellerie, als Mitglied der II. Eidgen. Hotelplandschätzungskommission wie als Verwaltungs- und Vorstandsmitglied der Schweizer Hotel-Treuhandgesellschaft und der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs (Verkehrszentrale) niedergelegt hat. Die Demission ist allseitig mit dem Ausdruck des Bedauerns und des Dankes für bewährte Mitarbeit angenommen worden.

#### Ein schöner Abend

im Stile eines heimlichen, echt schweizerischen Familienanlasses vereinigte am Mittwoch der letzten Woche den geschäftsleitenden Ausschuss und zwei andere zufällig in Basel weilende Mitglieder des Zentralvorstandes, Herren Nationalrat Dr. Seiler und Stiffler-Velsch, mit der Direktion und dem Personal des Zentralbureau, der Kontrollstelle und dem Geranten des Hotel-Bureau zu einigen Stunden gemütlichen Zusammensitzens bei einfachem, fein kombinierten Nachessen in

der Schlüsselzunft zu Basel. Der Ausschuss hatte schon lange die Absicht, eine solche Zusammenkunft zu veranstalten, um mit den Funktionären und Angestellten des Vereins in nähern Kontakt zu treten und ihnen in dieser Form seine dankbare Anerkennung für treue Mitarbeit zu zollen, kam aber aus Gründen stets reger Inanspruchnahme nicht dazu, bis ihm nun das zufällige Zusammentreffen mit den oben genannten Herren am Sitz des Vereins hiezu die erwünschte Gelegenheit schuf.

Es ist selbstverständlich, dass bei solchem Anlass auch der Redesrom — wemsohn keine hohen Wogen, so doch einige lustige Wellen trieb. Herr Zentralpräsident Bon sprach sein Bedauern darüber aus, die nächste Vorstandssitzung und Delegiertenversammlung voraussichtlich nicht leiten und darum auch vom Zentralvorstand nicht in der Art und Weise Abschied nehmen zu können, wie er es gerne gewünscht. Umso mehr freute er sich, für kurze Stunden im Kreise der Mitarbeiter vom Zentralbureau zu weilen, um neben dem Vorstand und der Direktion auch ihnen warmen Dank für allzeit frisch und froh geleistete Arbeit und erste Pflichterfüllung auszudrücken. Er sei, führte Herr Bon weiter aus, sich dessen wohl bewusst, dass manche Aufgabe, deren Lösung ihm am Herzen lag, noch der Erledigung harre und er hoffe, es möge dem kommenden Präsidium gelingen, sie alle zu bestem Endziel zu führen. Die Hotellerie gehe unsreits besserem Zeiten entgegen, allein er müsse trotzdem vor zu grossem Optimismus warnen, denn es benötige noch viel intensivste Arbeit, der Hotellerie jene Stellung zu erringen, die ihr in der schweizerischen Volkswirtschaft gebührt und den Wünschen der Vereinsleitung wie der Mitgliedschaft entspricht. An der Verwirklichung dieser Hoffnungen und Wünsche, an der Mehrung des guten Rufes, des Ansehens der Hotellerie, an der Hebung ihrer Ständesehre werkthätigen Anteil zu nehmen, ist aber moralische Pflicht nicht nur des Vorstandes und der Direktion, sondern auch des Personals des Zentralbureau und Redner appellierte daher an die gegenseitige Mit- und Zusammenarbeit aller Instanzen und Organe des Vereins. Zugleich mit der Versicherung, auch in seiner neuen Stellung die Entwicklung des S.H.V. und der Hotellerie, wie die Leistungen von Direktion und Zentralbureau verfolgen und sich seinerseits zur Verfügung halten zu wollen, wann und wo immer sein Rat und seine Erfahrungen vonnöten seien. Den Vizepräsidenten bat Herr Bon zum Schlusse seiner Ansprache, dem Zentralvorstand und der Delegiertenversammlung seinen Gruss und Dank für ihre stets eifrige und zielbewusste Unterstützung zu überbringen und erhob darauf sein Glas auf das Wohl des S.H.V. und seiner Mitarbeiter in Direktion und Zentralbureau.

Direktor Kurer verdankte im Namen des gesamten Bureaupersonals die Einladung zu dem schönen Abend und betonte auf Grund langjähriger Beziehungen zu andern Wirt-

schaften ist je nach Wohnort und Ernährung verschieden, von rosaerrot bis zur Farblosigkeit.

Die Forelle ist ein ausgesprochener Standfisch. Nur aus Not gibt sie den einmal gewählten Schlupfwinkel auf, sei es, dass ihr Wachstum einen geräumigeren Versteckplatz notwendig macht oder spärliche Beute sie zwingt, ergiebiger Jagdreviere aufzusuchen. Gewandt und schnell, munter und lebendig, dabei scheu und vorsichtig, entfällt sie abends und in der Nacht ihre vollste Tätigkeit, um der Ernährung, ihrem Hauptgeschäft, obzuliegen. Unter Tags, wenn alles still ist, die Sonne auf das Wasser brennt und Fliegen, Käfer und andere Insekten flugfreudig werden, verlässt sie ihren „Untersland“, vielleicht die freigelegte Wurzel einer alten Weide, schneist ins freie Wasser, verweilt an einer Stelle vielerftundlang und länger, den Kopf gegen die Strömung gerichtet, die Flossen zur Erhaltung ihrer Stellung leicht bewegend. Scheinbar träumerisch ruhend, hält sie alle Sinne gespannt — vor ihr, neben ihr, über ihr in der Luft, alles wird auf Beute durchprüf. Plötzlich schneist sie los gegen geschlehtes Wassergeräusch, das ihren Appetit reizt oder schnell blitzartig mit kräftigem Schlag der Schwanzflosse über den Spiegel des Wassers hinweg, um in festsicherem Sprünge einen vorüberfliegenden Käfer zu haschen. In ihrer Jugend von Bachflötkrebsen, Insektenlarven und Würmern lebend, wird sie mit fortschreitendem Alter räuberisch wie ein Hecht, macht Jagd auf Jungfische, ihre eigene Stammesart nicht ausgeschlossen, und überfällt alles Le-

bende, das sie bewähigen kann. In steinigem Gebirgsbächen, ständig gegen die Strömung kämpfend und nur mässig Nahrung findend, wird sie selten über 18 cm gross. Bei geeigneter Haltung wächst sie in 2-3 Jahren zu dem beliebten Portionfische heran im Gewicht von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Pfund. Laichzeit erlangt sie im Alter von 3-4 Jahren. Dann zieht sie bachaufwärts und legt in seichtem Wasser, aber in starker Strömung, in zeitlichen Zwischenräumen, regelmässig nachts, in aufgeworfenen Gruben flacher Kiesgründe, ihre 1000-1500 fast erbsengrossen Eier, aus denen nach 6 Wochen die reizend gefärbten Jungtiere ausschlüpfen. Ihre Laichzeit dauert von Oktober bis Dezember. Künstlich befruchtete Eier, durch Abstreichen des Laiches aus dem Forellenweibchen, des Samens aus dem Forellenmännchen, werden in Aufzuchtanstalten ausgebrütet, die Jungbrut in besonderen Teichen aufgezogen und die jährliche am besten im Herbst, falls sie Wildwasser übergeben werden sollen, ausgesetzt.

Die Forelle als Sportfisch stellt mit ihrer klugen Vorsicht grosse Anforderungen an den Angler. Wind, Tages-, Jahreszeit, Stromschnellen, Beharrlichkeit, Selbsterhellung dürfen den lünger St. Petri bei der edlen Waid auf die Forelle nicht verlassen. Man fängt Forellen mit dem Wurm, dem Spinner oder der Fliege. Die Wurm- fischerei führt im zeitigen Frühjahr, in seichten Bachläufen, braungelbte von Regengüssen, zum Ziel. In grösseren Flüssen oder schmalen, von

Bäumen eingerahmten Bächen bedient man sich des Spinners, eines sich in der Strömung drehenden, einen kleinen Fisch vorläuschtenden Metallköders, der in höherer Wasserschicht langsam gegen die Strömung geführt wird. Die grösste Gewandtheit erfordert der Fang mit der künstlichen Fliege. Die biegsame Flügeltiere mit Rolle und glattabgehender Schnur wird über den Kopf geschleudert, so dass die künstliche Fliege, von der man verschiedene Arten führt, in naturgetreuer Nachahmung eines auf Wasser gefallenen oder geflogenen Insekts, weich und langsam den Wasserspiegel erreicht. Dieses Werfen erfordert grosse Kunstfertigkeit, da eine alle, geriebene Forelle sofort jede grobe Täuschung erkennt. Sir Edward Grey, der frühere englische Ausseminister, ist ein begeisterter Forellenfänger. Er hat in seinem Leben nur ein einziges Buch geschrieben: „Das Fischen mit der künstlichen Fliege“ (Flyfishing). Man sagt von ihm, wenn er vor dem Parlament stand und eine ganze Welt an seinen Lippen hing, sein Herz doch immer im Norden war, im Silbernebel seines Forellenwassers in Northumberland.

Das köstliche, zarte, schmackhafte Fleisch der Bachforelle, unseres wertvollsten Edelfisches, ist auf unsere Tafeln ausserst geschätzt. Man reicht sie blaugekocht mit frischer Butter und etwas Zitronen-, in Buttersauce, geröstet, mit Aspik, mit Krebsauce oder mit Tokayer übergossen. Mit Rheinwein und Champagner zubereitet, wird sie als „Gefener Forelle“ serviert.

### Feuilleton.

#### Die Bachforelle.

Von Adalbert E. Ruge.

Fische, in der Laichzeit gefangen, liefern ein wenig wohlschmeckendes Fleisch. Daher erscheinen Bachforellen, die Winterlächer sind, erst wieder im April auf unseren Speisekarten.

Die Bachforelle, die allbekannte Bewohnerin unserer Gebirgsbäche, in denen sie bis zu 2400 Meter hochsteigt, liebt klares, fliessendes, luftreiches Wasser, kiesigen Boden, gute Versteckplätze und reichgedeckten Fisch. Findet sie diese Bedingungen in Quellregionen der Niedrigungsgewässer, stellt sie sich auch dort an.

Ihr Farbenkleid variiert stark und zeigt grosse Willkürlichkeit. Chemische Beschaffenheit des Wassers, Standort, Umgebung, Jahreszeit, Sonnenlicht, Alter mögen die Mannigfaltigkeit der ausseren Färbung beeinflussen. Steinge Gebirgsbäche beherbergen Tiere mit vorwiegend olivgrünem Rücken, gelbgrünen Seiten, buntegesprenkelt durch schwarze und orangefarbene, zuweilen bläulich umrandete Flecke und messinggelben Bauch. Niedrigungforellen oder in Gewässern mit fortigem Untergrund lebende Tiere sind bedeutend dunkler schattiert. Auch die Farbe des Flei-



## Nouvelles de la Société

### Touristes allemands.

Nos lecteurs ont appris par la presse politique le nouveau coup porté par le gouvernement allemand au tourisme international. Naturellement notre Direction s'est immédiatement et énergiquement occupée de cette affaire et a fait des démarches auprès des autorités et de tous les milieux intéressés. Le communiqué suivant a été lancé dans la presse par l'intermédiaire de l'Agence télégraphique suisse:

« L'ordonnance du président du Reich pour enrayer les voyages des ressortissants allemands, ordonnance prévoyant une taxe de cinq cents marks-or pour le permis donné aux Allemands de quitter le pays, avec l'autorisation de n'emporter que 500 marks par personne, aggravant le contrôle frontrière, et interdisant le départ d'Allemagne pendant certains jours, produira des effets sur le tourisme en Suisse qui dépasseront de beaucoup ceux que l'on avait craints au début. La Société suisse des hôteliers s'est adressée vendredi dernier au Département politique fédéral, aux C. F. F., à la Centrale suisse du tourisme à Zurich, aux colonies suisses à l'étranger, aux consulats, à la Foire suisse d'échantillons, à la Société suisse des industriels, à la Société suisse des arts et métiers en qualité de fournisseurs des hôtels, puis a fait appel aux sociétés étrangères de cafetiers et d'hôteliers. Les gouvernements d'autres pays ont déjà été questionnés à ce sujet. En Suisse, une interpellation sera sans doute déposée au Conseil national. Pour nous, il ne s'agit pas seulement de l'intérêt des hôtels de première classe, mais aussi de l'intérêt des hôtels de second et troisième rang, des pensions d'étrangers, des entreprises de transport, des chemins de fer de montagne et de la navigation à vapeur. »

Beaucoup plus promplement qu'on n'aurait pu l'espérer, une occasion se présente de traiter la question, ou du moins d'y faire des allusions directes, à notre parlement national. En effet, dans la séance du soir du lundi 7 avril du Conseil national, M. Zimmerli, de Lucerne, développa une interpellation demandant au Conseil fédéral de rapporter les mesures spéciales prises à l'égard des voyageurs venant d'Allemagne en Suisse pour y faire une cure et d'autoriser les consulats suisses en Italie à délivrer des visas pour séjour temporaire en Suisse aux Allemands porteurs d'un visa de transit par la Suisse et faisant une cure ou passant des vacances en Italie. Répondant à cette interpellation, M. le conseiller fédéral Häberlin déclara que l'ordonnance critiquée, datant du 29 sept. 1923, a pour but d'empêcher l'entrée en Suisse d'éléments indésirables. La situation en Allemagne s'étant améliorée depuis quelque temps, on a pu introduire diverses atténuations; mais il se peut que certains consulats appliquent encore l'ordonnance dans sa forme primitive. La Suisse était obligée de prendre des mesures de précaution contre l'envahissement du marché du travail par la main-d'œuvre allemande et de faire une distinction entre les touristes véritables et ceux qui cherchent seulement à se faire passer comme tels. Au point de vue du trafic touristique, l'Allemagne sera mise sur le même pied que l'Autriche et la Tchécoslovaquie. Mais on ne peut pas tolérer que de prétendus ouvriers de saison demeurent en Suisse une fois la saison terminée.

Du reste, les mesures prises par les autorités suisses ont une répercussion beaucoup moins considérable sur le mouvement touristique germano-suisse que celle qui vient d'être prise par l'Allemagne, obligeant ses nationaux à payer une taxe de 500 marks-or pour le permis de sortie. Cette taxe est prohibitive pour plusieurs classes de la population allemande. Au lieu de recourir à des représailles, il vaudrait mieux discuter calmement de cette affaire avec le gouvernement du Reich. Des démarches dans ce sens ont déjà été entamées. La tâche du Conseil fédéral dans ce domaine serait facilitée si la presse observait une attitude s'inspirant avant tout de l'intérêt national suisse.

M. Zimmerli se déclara partiellement satisfait de cette réponse.

À la suite de ces explications et d'autres reçues au cours d'une conférence avec M. le conseiller fédéral Molli, le dépôt d'une nouvelle interpellation spéciale n'a pas été jugé opportun ni utile. Il va sans dire que les milieux dirigeants de notre Société continueront à suivre de très près cette affaire si importante pour l'hôtellerie suisse et feront tout ce qui sera en leur pouvoir pour atténuer les effets de l'ordonnance allemande.

### A propos de la démission de notre Président central.

Pour compléter les informations que nous avons publiées à ce sujet dans notre dernier numéro, nous communiquons aux membres de la S. S. H. que M. le Président central Bon abandonne, outre la direction de notre Société, ses fonctions de vice-président pour la Suisse de l'Alliance internationale de l'hôtellerie, de membre de la Ilme Commission fédérale d'estimation pour la procédure de concordat hôtelier, ainsi que de membre du Conseil d'administration et du Comité de la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie et de l'Association nationale pour le développement du tourisme (Office suisse du tourisme). Toutes ces démissions ont été acceptées avec l'expression des vifs regrets des dirigeants de ces institutions, avec de chaleureux remerciements pour les services rendus et avec les meilleurs vœux de réussite pour l'avenir.

### Comité-directeur et Bureau central.

Mercredi dernier, le Comité-directeur de la S. S. H. a tenu une séance au Bureau central sous la présidence de M. A. Bon. Le même jour se trouvaient par hasard à Bâle deux autres membres du Comité central, M. le conseiller national Dr H. Seiler et M. Stiffler-Vetsch. À cette occasion fut organisée, en l'honneur de notre président central démissionnaire, une petite soirée d'adieux à laquelle furent invités, outre les cinq membres du Comité central présents à Bâle, la Direction et tout le personnel du Bureau central, y compris le contrôleur des prix et le gérant du service de placement. Ce furent, dans un antique salon de l'historique corporation de la Clef, autour d'une table où dirigeants de l'hôtellerie suisse et simples employés de bureau étaient démocratiquement entremêlés, quelques heures charmantes. Depuis longtemps déjà le Comité-directeur avait formé le projet de prendre ainsi plus étroitement contact avec les fonctionnaires et les employés de la Société et ceux-ci ont été très touchés de cette bienveillante et si délicate attention.

L'arrivée du dessert donna le signal des discours.

Les feux furent ouverts par M. le Président central Bon. Il exprime la crainte de ne pas être en mesure de pouvoir présider la prochaine assemblée des délégués à Spiez et de prendre congé à cette occasion du Comité central, comme il l'aurait vivement souhaité. Il se réjouit d'autant plus de passer quelques moments au milieu de ses collaborateurs du Comité-directeur et du Bureau central, auxquels il témoigne chaleureusement sa reconnaissance pour leur labeur fourni avec tant de bonne volonté dans l'accomplissement du devoir. Plusieurs tâches commencées ne sont pas terminées; d'autres attendent qu'on les entreprenne. L'orateur espère qu'il sera donné à son successeur de les mener à bonne fin.

Il est certain, poursuit M. le Président central, que l'industrie hôtelière suisse est entrée dans une période plus favorable. On ne devrait pourtant pas se laisser illusionner par un optimisme exagéré, car beaucoup de travail énergique et persévérant est nécessaire encore pour donner à notre hôtellerie la place qu'elle doit normalement occuper dans notre économie nationale. Mais ce n'est pas seulement le Comité et la Direction de la S. S. H. qui ont le devoir moral de s'efforcer d'augmenter la prospérité, la bonne renommée et la considération que mérite l'hôtellerie suisse; ce sont également les fonctionnaires et les employés de la Société. Aussi l'orateur fait-il appel, pour atteindre ce but, à la collaboration étroite, active et dévouée de tous les organes de la Société suisse des hôteliers. Il donne l'assurance que même dans sa nouvelle situation il ne perdra jamais de vue les efforts de la Direction et du Bureau central et il déclare qu'il restera volontiers à leur disposition si l'occasion se présente de leur donner les conseils que lui suggérera l'expérience acquise.

En terminant, l'orateur prie M. Haefeli, Vice-Président central de la S. S. H., de transmettre au Comité central et à l'Assemblée des délégués ses cordiales salutations et ses meilleurs remerciements pour la confiance et l'appui efficaces qu'ils lui ont accordés. Il lève son verre à la prospérité de

la Société suisse des hôteliers et porte son toast à ses collaborateurs de la Direction et du Bureau central.

M. le Directeur Kuer remercie au nom du personnel de l'invitation à cette charmante soirée. Dans ses relations déjà longues avec d'autres groupements économiques, il a rencontré peu d'associations où la confiance des personnalités dirigeantes à l'égard des fonctionnaires et des employés se manifeste avec une pareille évidence. Si peut-être le travail du Bureau central, comme toute œuvre humaine, ne donne pas toujours et à tous pleins et entières satisfaction, s'il arrive même qu'il provoque par ci par là des critiques, une chose est cependant certaine: du moment que le personnel s'est rendu compte que sa collaboration est nécessaire pour assurer la prospérité de la Société, il va redoubler d'énergie et d'ardeur au travail.

L'orateur relève ensuite la grande dette que fait la S. S. H. en raison du départ de M. Bon. Il remercie ce dernier de sa promesse d'assister quand même à l'avenir le Comité, la Direction et le Bureau central de ses judicieux conseils. L'hôtellerie suisse est entrée dans une ère plus propice; mais ce renouveau de prospérité, pour se maintenir et se développer, exige des directions inspirées par une vue large des choses et la tension de toutes les forces intellectuelles et morales disponibles. Puisse un profond sentiment du devoir montrer toujours la voie aux organes dirigeants de la Société et du Bureau central, afin de mieux préparer cet avenir prospère auquel tendent tous nos efforts.

Puis MM. Haefeli, Stiffler-Vetsch, Seiler et Gœlden-Morlock prennent successivement la parole, soulignant notamment les belles qualités de chef du Président démissionnaire, l'habileté avec laquelle il a dirigé la Société à travers les écueils d'une période très difficile, l'activité exemplaire qu'il a déployée, la persévérance avec laquelle il s'est attaché à la réalisation de son programme, la bonne harmonie qu'il a su toujours maintenir dans le Comité central et le Comité-directeur, comme dans les relations avec la Direction et le Bureau central. La modestie des intéressés nous empêche de reproduire aussi longuement que nous le voudrions leurs discours si élogieux pour M. le Président Bon et les chaleureux souhaits de prospérité qu'ils lui adressèrent pour l'avenir. Les orateurs ne manquèrent pas non plus de féliciter le personnel du Bureau central pour son bon esprit et son dévouement à la cause hôtelière.

Il appartenait à la benjamine du Bureau central, Mlle Elisabeth Rohrbach, de clore, d'une voix que l'émotion faussait un peu trembler, la série des discours, en remerciant sincèrement les organisateurs de cette charmante soirée et en promettant que tout le personnel, dont elle se savait l'interprète, continuerait à faire loyalement tout son devoir.

L'heure de la séparation mit fin trop tôt aux conversations aussi agréables qu'utiles et instructives qui s'engagèrent après celle partie quasi officielle de la soirée. Chaque participant à cette petite réunion intime et gentiment sérieuse, empreinte d'un côté de bienveillance cordiale et de l'autre d'une chaleureuse reconnaissance, en gardera l'un des plus agréables souvenirs de sa carrière.

### Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie.

(Suite et fin.)

Comme complément naturel du compte-rendu de son activité, le Conseil d'administration de la S. F. S. H. passe ensuite en revue, dans son rapport, la situation de l'hôtellerie et les résultats de la dernière saison d'été. Cet exposé confirmant en tous points ce que nous avons souvent écrit pour mettre en garde contre un optimisme exagéré, nous tenons à en reproduire au moins les passages les plus importants.

Après avoir admis qu'en général la situation s'est améliorée en 1923 dans l'industrie hôtelière comparativement à l'année précédente et après avoir signalé le fait que les gros chiffres de fréquentation publiés par certains centres d'étrangers et volontiers reproduits par la presse donnent souvent lieu à des conclusions erronées, le rapport dit:

« Nous estimons donc de notre devoir d'établir ce qui suit: d'un côté ces statistiques favorables ont été publiées jusqu'à un certain point dans un but de réclame. En 1923, certaines régions de tourisme et certaines stations climatiques n'ont pas bouclé plus favorablement qu'en 1922; les résultats ont parfois même été pires. Mais là où la

période de beau temps des mois de juillet et d'août a amené une grande affluence d'étrangers, qui passagèrement ont occupé tous les lits disponibles, on s'est plaint surtout de recettes de la haute saison a été absorbé par les déficits des mois de l'avant et de l'arrière-saison. Il ne faut pas baser son appréciation sur les nombres-records, si volontiers publiés, des étrangers présents à certaines dates, ni même sur le nombre total des étrangers descendus dans nos stations; la seule base exacte d'évaluation, c'est le total des nuits de logement pour la saison ou pour l'année. Un calcul semblable démontre que les résultats de 1923 sont meilleurs, il est vrai, que ceux des années précédentes, mais qu'en général ils sont encore de beaucoup inférieurs à ceux des années d'avant-guerre. Il ne faut pas oublier d'autre part que l'hôtellerie suisse, qui déjà avant la guerre a souffert du trop grand nombre de chambres disponibles pour les étrangers, doit compter, après bientôt dix années de crise, avec des charges financières bien autrement lourdes qu'autrefois. Nous connaissons des centres d'étrangers qui ont eu une saison d'été soi-disant brillante, mais dont les hôtels n'ont pas réussi néanmoins à obtenir un chiffre d'affaires suffisant pour assurer le service des intérêts des capitaux engagés. Toutefois l'augmentation du trafic touristique en 1923 peut être enregistrée comme un fait permettant à l'hôtellerie de notre pays d'envisager le relour de temps plus propices. Un autre motif de confiance, c'est que les hôteliers suisses ont en général bien entretenu leurs maisons et leurs installations pendant la période de crise.

« L'assertion que les résultats de l'année 1923 n'ont pas répondu à l'attente des intéressés est prouvée par les demandes d'assainissement et de secours qui ne cessent de nous parvenir. À l'heure actuelle, nous avons à nous occuper de 90 à 100 assainissements proprement dits. La liquidation de ces affaires exigerait des avances pour une somme ronde de trois millions de francs. Mais comme nous n'avons plus à notre disposition que des moyens très restreints, nous devrions aujourd'hui déjà renvoyer un assez grand nombre de requêtes si nous ne pouvions envisager une nouvelle subvention de la Confédération. Nous espérons que le haut Conseil fédéral et les Chambres ne refuseront pas ce nouvel appui à notre œuvre d'assainissement.

« La S. F. S. H. a essayé d'obtenir également des subsides des cantons et des communes où l'hôtellerie a particulièrement bénéficié de ses efforts. Malheureusement le seul résultat de ces démarches a été une réduction d'impôts dans certains cantons et communes. Une reconnaissance toute spéciale est due à la ville de Lucerne, qui a appuyé l'action locale entreprise en vue de la désaffectation d'hôtels par d'importantes subventions à fonds perdus. »

Nous aurions encore à citer le passage du rapport traitant de la question des nouvelles constructions hôtelières, mais cette matière fera l'objet d'un article spécial.

Depuis le début de son activité jusqu'au 31 décembre 1923, la S. F. S. H. a reçu 467 demandes d'intervention, dont 116 des Grisons, 105 de la Suisse centrale, 81 de la région du lac Léman, 56 de la région du Nord-Est, 56 du canton de Berne, 29 du Valais et 24 du Tessin. Elle a dû refuser d'intervenir dans 53 cas; 48 demandes ont été retirées; 52 affaires ont été liquidées par de simples démarches, 189 par assainissement, avances de fonds, procédure officielle de concordat hypothécaire hôtelier, suspension ou cessation d'exploitation, 33 cas par vente, conseils, etc.; 92 affaires étaient encore en suspens à la fin de l'exercice.

Le bilan au 31 décembre 1923, qui boucle par 8.521.940 francs, présente un solde actif de fr. 48.184.80. Le compte de profits et pertes se balance par fr. 215.432.55.

Durant l'année 1923, les modifications suivantes se sont produites dans la composition du Conseil d'administration:

Sur la proposition du Conseil fédéral, l'assemblée générale du 26 mars 1923 a élu comme membre M. le conseiller aux Etats Dr G. Keller, à Aarau. « Le 7 octobre 1923, dit le rapport, la mort nous a enlevé M. Olthmar Kluser, avocat et hôtelier à Brigue. Le défunt s'est acquis de grands mérites par la part considérable qu'il a prise à l'organisation de l'action de secours en faveur de l'hôtellerie suisse et il a constamment témoigné à notre entreprise un vif intérêt. Nous garderons de ce membre distingué de notre Conseil un souvenir reconnaissant. »

L'assemblée générale du 27 février 1924, qui a lieu à Zurich sous la présidence de M. Kurz, a été fréquentée par 33 actionnaires, représentant 7356 actions. Après avoir liquidé quelques fractions statutaires, elle a adopté le rapport annuel et les comptes et donné décharge aux organes administratifs. M. J. M. Niggli, directeur de banque à Coire, président de la Coopérative grisonne de crédit, a été nommé 8me représentant de la Confédération dans le Conseil d'administration. M. Kluser a été remplacé par M. le conseiller national Dr H. Seiler, à Zermatt. Etant donnée l'augmentation du nombre des représentants de la Confédération, l'assemblée a procédé à la nomination libre d'un nouveau membre du Conseil en la personne de M. Hüni, hôtelier à Genève. Ainsi se trouve atteint le maximum statutaire de seize membres. L'assemblée a confirmé comme réviseurs MM. Gygax, directeur de banque à Berthoud et Exhenry, hôtelier à Champéry; comme suppléants, MM. Russwyl, directeur de banque à Montreux, et Manz, hôtelier à Zurich.

### La réforme du pourboire.

Nous avons signalé, dans les « Questions professionnelles » de notre No 14, la conférence pour la réforme du pourboire, qui a eu lieu à Berne le 27 mars sous les auspices de la Ligue sociale d'acheteurs. Un nous semble opportun de compléter quelque peu cette information en ce qui concerne l'attitude de la Société suisse des hôteliers dans cette importante question.

Donnant suite à une décision du Comité central, M. le directeur Kurer assista à la conférence de Berne et exposa à cette occasion le point de vue adopté par la S. S. H. à la suite de la récente session de la Commission pour l'étude des conditions du travail et des salaires et des décisions du Comité. La Société des hôteliers maintient le principe que le pourboire fait partie intégrante du salaire en espèces de certaines catégories d'employés. Néanmoins, désormais comme auparavant, les hôteliers sont volontiers disposés à percevoir les pourboires donnés par les clients qui préfèrent ne pas les distribuer eux-mêmes au personnel et à en surveiller la répartition équitable entre les employés qui y ont droit. A cet effet, la S. S. H. a édité un avis en cinq langues destiné à être affiché dans les chambres et dont plus de 10.000 exemplaires ont déjà été vendus. Un nouveau tirage important est en préparation. Le patron s'assurera aussi que le montant versé par le client au bureau de l'hôtel comme pourboire à répartir est suffisant, parce que les étrangers provenant de certains pays pratiquant un autre système ne sont pas assez au courant du pourcentage à payer. La commission susdite a discuté à ce sujet, aussi bien à l'intention des maisons ou le versement du pourboire au bureau est facultatif que de celles où la perception du pourboire sous forme de pourcentage sur la note est devenue la règle. Elle a aussi examiné un projet pour la répartition générale des sommes reçues entre les divers départements du personnel à pourboire. D'autre part, le Bureau central de la S. S. H. est chargé de collecter des modèles de répartition. Un certain nombre de ces divers systèmes seront publiés et chaque hôtelier pourra choisir celui qui lui semble le mieux adapté au caractère de sa maison, au nombre de

ses employés et à la somme de travail que ceux-ci sont appelés à fournir. Mais il n'existe aucune obligation pour les membres de la S. S. H. d'introduire chez eux la réforme ou la réglementation du pourboire, et on ne leur impose aucunement un schéma unique de répartition. Les motifs de cette attitude furent clairement indiqués à la conférence et leur bien-fondé fut reconnu par plusieurs partisans de la suppression du pourboire direct et personnel, dont les uns se placent au point de vue idéaliste, les autres au point de vue matériel. Comme nous l'avons annoncé dans ce journal, le Comité central s'est déclaré disposé à examiner certaines questions relatives aux conditions du travail et des salaires avec des représentants du personnel, pour autant qu'il y soit invité par un office neutre. Mais il appartient aux organes statutaires de la S. S. H. de prendre dans ce domaine des décisions définitives. Peut-être la question du pourboire donnera-t-elle lieu à des pourparlers de ce genre.

### Sociétés diverses

**Classes moyennes du commerce** Le comité directeur de l'Union suisse des classes moyennes du commerce a fixé au dimanche 27 avril l'assemblée annuelle, qui sera suivie, le 28, d'une conférence groupant les représentants de l'industrie et du commerce de gros. Often a été choisi comme lieu de ces réunions.

**Société fiduciaire de l'hôtellerie.** Le fonctionnement de la Société fiduciaire de l'industrie hôtelière, à laquelle la Confédération participe pour 5 millions, a donné jusqu'ici de bons résultats. Cependant, comme elle a épuisé à peu près ses fonds, elle a demandé au Conseil fédéral d'augmenter la participation financière de la Confédération. Le Département de l'économie publique a présenté à ce sujet des propositions que le Conseil fédéral discutera prochainement. (La Revue).

**La Société de Développement de Montreux** a publié le programme général de la « Saison des narcisses », comprenant la période du 10 mai au 9 juin. Il comprend notamment les manifestations suivantes: Saison d'opéra Italien au Kursaal; tournoi de printemps du Montreux Golf-Club; championnat national d'escrime à l'épée; tournoi international de hockey sur roulettes; festival Byron au château de Chillon; fêtes de nuit au Pavillon des sports; tournoi international de football; XIIIe Fête des narcisses (31 mai et 1er juin) avec ballets viennois, corso fleuri, bataille de fleurs et de confettis, fête viennoise et de nuit; course de côte pour automobiles Montreux-Gaux; championnats nationaux de la Suisse de lawn-tennis; tournoi de bowling; bal du tennis; concours d'athlétisme. — Voilà une saison qui promet.

### Questions professionnelles

**Hôtellerie rhénane.** Les 28 et 29 mars a eu lieu à Coblenz l'assemblée générale de la Fédération rhénane des hôtels, restaurants et établissements similaires. Le programme ne prévoyait pas moins de trois séances de travail. Voici la liste des principales questions traitées: Les impôts dans les territoires occupés; la fixation des prix dans les exploitations d'hôtels et de restaurants, saisonnières ou annuelles; la politique des salaires et la jurisprudence du travail; la crise économique en Allemagne et ses remèdes; l'assurance contre l'incendie avec maintien constant

de la valeur assurée. Au programme figuraient en outre une excursion en automobiles pour les dames, un souper par petites tables suivi de productions amusantes et, pour finir, un banquet en commun avec soirée familière.

**Situation de l'hôtellerie.** On lit dans le rapport annuel du conseil d'administration de la Banque de Montreux: « Quant à l'industrie hôtelière, la principale branche d'activité de notre région, ainsi que les Compagnies de transport qui en dépendent, c'est la première année, depuis la guerre, qu'elles ont pu enregistrer des résultats assez satisfaisants. Les Compagnies de transport en particulier avaient, certains jours, un mouvement de voyageurs qui rappelaient les temps d'avant-guerre. Grâce au temps favorable pour les sports d'hiver, la saison qui vient de se terminer a été généralement bonne pour les stations de montagne. La saison de printemps s'annonce également sous un jour meilleur, de sorte que la confiance dans ces entreprises reprend, ce qui se traduit par une certaine hausse de la plupart des titres de cette catégorie dont la dépréciation était exagérée. Plusieurs années pendant lesquelles on avait permis de guérir les maux causés par la guerre et ses suites, avant le retour assuré à une situation normale. »

**Foire allemande de l'hôtellerie.** Du 26 au 28 mars a eu lieu à Berlin la 11me foire allemande de l'industrie hôtelière. La direction avait introduit diverses innovations. C'est ainsi que, dans une section spéciale, on exposait exclusivement des articles pour la cuisine. Dans la section réservée à l'art culinaire, on pouvait s'initier à la meilleure utilisation pratique du Corned beef et de la viande congelée. Les recettes, imprimées, étaient remises aux visiteurs. Il n'y avait pas moins de 700 maisons exposantes, qui présentaient les inventions les plus nouvelles, par exemple les installations pour les radio-concerts. Tout ce qui s'emploie à l'hôtel, au restaurant et à la cuisine était offert: choix énorme de denrées alimentaires courantes et de luxe, boissons de tous genres, condiments et assaisonnements les plus variés, appareils et machines, installations techniques perfectionnées, ameublements des plus simples aux plus luxueux. Les exposants présentaient également tous les articles nécessaires aux confiseurs, marchands de vin, fabricants de spiritueux, brasseurs, fabricants d'eaux minérales, tenanciers de cantines et buffets de théâtres.

**Apprentis cuisiniers.** On nous écrit de Montreux: « Les examens cantonaux de fin d'apprentissage ont eu lieu à Montreux les 1, 2 et 3 avril. Quatorze candidats se sont présentés pour subir les examens de cuisiniers. L'examen théorique fut passé dans le Bâtiment des eaux alcalines et l'examen pratique au Kursaal de Montreux, mis obligamment par le comité à la disposition des cours. M. Porchet, chef du Département de l'industrie et du commerce, retenu à Lausanne par ses affaires, fut empêché, à son grand regret, d'assister aux opérations. Etaient présents par contre MM. les syndics des trois communes de l'agglomération montreuillienne, M. le président de la Société industrielle et commerciale de Montreux et M. Poirier-Delay, directeur des cours professionnels. MM. Nicodet, hôtelier, Dequis, hôtelier, et Gasser, chef de cuisine au Palace Hôtel à Vevey, fonctionnaient comme experts. Malheureusement leur tâche fut un peu ardue, car la plupart des jeunes gens semblent ne pas se rendre compte exactement des sacrifices que l'Etat s'impose en leur faveur, ne se donnent pas la peine d'apprendre ce qui leur est enseigné et ne savent pas profiter de l'occasion qui leur est fournie d'étudier le métier à fond. Aussi ne saurons-nous assez recommander à nos collègues qui sont chefs de cuisine et qui ont des apprentis sous leurs ordres de les encourager dans la bonne

voie, afin que nous puissions lutter contre la concurrence étrangère et maintenir, en Suisse comme à l'étranger, la réputation à laquelle nous avons droit. »

### Informations économiques

**Baisse de prix en France.** Une sensible baisse des prix se manifeste actuellement en France. Le froment indigène qui, pendant la deuxième semaine de mars, coûtait plus de 110 fr., est actuellement à 94 fr. Le prix du pain a baissé dans la région parisienne, où il est de 1 fr. 25. Dans la Nièvre, les œufs ne coûtent que 23 centimes pièce et le beurre 6 fr. la livre.

**Pour le lait condensé.** Dans le but de faciliter aux fabricants suisses de lait condensé leurs opérations d'exportations à destination des pays à change déprécié, les C. F. F. ont accordé, il y a quelque temps, une nouvelle réduction des tarifs appliqués à cette catégorie de marchandises. D'un autre côté, le Conseil fédéral a consenti une réduction des droits de douane grevant le sucre destiné à la fabrication du lait condensé. Ce sont là des mesures propres à exercer une heureuse influence sur la situation de l'industrie suisse du lait condensé.

**Le prix du lait.** L'assemblée de printemps des délégués de l'Union centrale des producteurs suisses de lait, réunie le 4 avril à Bern, a discuté entre autres la question du prix du lait pour l'été 1924. Elle a décidé de maintenir le prix de base de 27 ct. par kg. au local de coulage. Une assemblée des détaillants aura lieu prochainement pour fixer définitivement le prix de vente au consommateur du lait, du fromage et du beurre à partir du 1er mai. Le Comité directeur de l'Union centrale estime que les prix actuels sont acceptables, pour autant que la production du lait ne sera pas forcée et que des changements inattendus n'interviendront pas sur le marché des produits laitiers.

**Le coût de la vie.** La statistique concernant le coût de la vie dans le monde que vient de publier le Bureau International du travail, montre que, d'après les données les plus récentes, il y a eu hausse des prix en Autriche, en Belgique, en France, aux Pays-Bas, aux Indes, au Luxembourg, en Norvège, en Pologne, en Russie et en Suisse. Pour l'Afrique du Sud, le Canada, les Etats-Unis, le Royaume-Uni et la Suède, les statistiques n'accusent presque aucun changement par rapport aux mois précédents. Par contre, le prix de détail ont fléchi en Finlande et en Italie. En Allemagne les fluctuations des prix sont devenues plus normales depuis le milieu de décembre; les prix de détail sont non seulement stables, mais recommencent à suivre d'une façon régulière le mouvement des prix de gros.

### Nouvelles diverses

**Ce que rapporte le tourisme.** Le 6 mars, au cours d'une réunion du comité de l'Office national français du tourisme, on a pu annoncer que le produit des rapports du tourisme en France pendant l'année 1923 s'élève à cinq milliards.

**La Norvège ne veut plus du régime sec.** Le premier ministre norvégien a déclaré devant le Storting que le cabinet démissionnerait si le projet demandant l'abolition de la prohibition de l'alcool n'était pas voté par l'Assemblée.

## Statt 1 lb Ochsenfleisch

zu kaufen, um Fleischbrühe für die Küche und den Tisch zu haben

nehmen Sie einen Löffel

# VIANDOX

Er kostet nur einen Bruchteil und leistet genau denselben Dienst.

VIANDOX  
der Cie. Liebig

ist wirkliche Fleischbrühe in konzentrierter Form

Preis p. 1 kg. Flasche Fr. 9.75

Dépot für die Schweiz:  
JEAN HAECKY IMPORT A.-G., BASEL



## S. Garbarsky, Zürich

Bahnhofstrasse 69a, Entresol  
Wäschefabrik

Feine Herrenwäsche. Ausstattungen

Gegr. 1891 180



Gegr. 1891



## Rohr- und Peddigmöbel

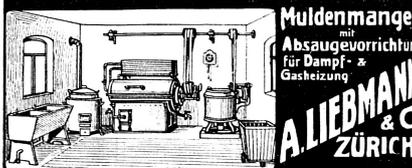
Moderne Ausführung

Rohrmöbelfabrik Rothrist  
Otto Webers Wwe.

Verlangen Sie bitte meinen Katalog. 216

## WÄSCHEREI-ANLAGEN

WASCHMASCHINEN - CENTRIFUGEN - PLÄTTMASCHINEN



Muldenmangel  
mit  
Absaugvorrichtung  
für Dampf- &  
Gasheizung

ALIEBMAN & CO  
ZÜRICH

Zu verkaufen, event. zu verpachten: im  
absoluten Versteck, am Rande des  
Talwaldes am Silvaplansersee  
herrlich gelegene kleinere  
Pension mit Nebengeb. (25-30 Betten), neu und komfortabel  
eingerichtet, auch passend als Ferien-  
heim etc. Offerten unter Chiffre O. F. 32 Ch. an Orell Füssli  
Annoncen, Chur.

## Médecin

libre pendant la saison d'été  
prendrait un poste dans une  
station de montagne. Ecrire  
sous S. R. 2723 à la Revue  
suisse d. hôtels, Bâle 2. 2723

Billard-Tücher - Prima Qualität  
für 100 Fr. fertig aufgemacht. 157c

Fr. Bæriswyl, Zürich 6  
Telephon Hottingen 3509. - Schindlerstrasse 20.

Zu verkaufen:  
Ganz neuer, moderner  
Patisserieofen

Anfragen unter Chiffre G. R.  
2517 an die Schweizer Hotel-  
Revue, Basel 2.



Verlangt überall  
Chianti Dettling

Originalwein der Tenuta Egisto Martelli  
Mercatello, Chianti.

Arnold Dettling, Brunnen  
Feine Asti- u. Chiantiwine - Kirschdestillation  
Gegründet 1867 Aelteste Spezialfirma Telefon 69

TRÜSSEL & CIE  
BERNE - MORGES 94

Vins excellents de La Côte, de Lavaux et du Valais.  
Caves de réputation: Château de Lavaux (propriété de la Maison),  
Clos de Châtagnères, Mont-Belleruche, Mont-Crochet, Château  
de Montagny, Villeneuve, Yverne, Fendant et Dôle de Sion.

## Zündhölzer

Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder  
Art. Schuhzweige 'ideal', Boden-  
wische, Bodenöl, Stahlsäge, Es-  
sig-Essenz 80 % etc. liefert in  
best. Qualität billigst G. H.  
Flecher, Schweizer Zündholz- und  
Feuerwerk-Fabrik, Fahrstrasse 6,  
Gegr. 1860, Gold. Med. Zürich 1894.  
Verlangen Sie Preise und Muster.

Bilanz, Nachtragungen und  
Neueinrichtung von  
Buchhaltungen  
besorgt billigst

Emma Eberhard  
Büchereiperle, Bahnhofstrasse  
100, Zürich, Tel. Kloten Nr. 37.  
Empfiehlt sich für alle fach-  
männischen Arbeiten.

FRIGOROTOR  
**SULZER**

**Automatische Rotations-Kältemaschine**  
direkt gekuppelt mit Elektromotor, ohne Stopfbüchse. Für  
Molkereien, Küchen, Hotels,  
Restaurants, Pensionen, Sana-  
torien, Konditoreien, Metzgereien,  
Charcuterie, usw., mit  
oder ohne Eiszeugung.

Gebrüder Sulzer  
Aktiengesellschaft  
Winterthur

BUREAUX: Aarau, Bern, Biel,  
Genève, Lausanne, Lugano, Lu-  
zern, St. Gallen, Zürich, Basel  
(A. G. Stehle & Gutknecht)

**Bamberger, Leroi & Co., Zürich**  
Aktien-Gesellschaft  
Fabrik sanitärer Einrichtungen

**BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH**  
SOCIÉTÉ ANONYME  
Fabrication d'appareils sanitaires 109

**Hôteliers suisses à l'étranger.** M. Jean Dubois, de Colonges sur Terrier, actuellement cuisinier à l'Hôtel Impérial à Menton, a été appelé pour le 15 mai à la direction du Grand Hôtel du Parc, à Thonon-les-Bains (hôtel de 225 lits), propriété de la Société des Hôtels Royal et Splendide d'Évian-les-Bains. M. Dubois a débuté en 1908 au Caux-Palace et a occupé ensuite différents postes dans de grands hôtels de Lausanne.

**Marliqny.** Les journaux valaisans publient le règlement du concours de lutte de vaches, organisé par le Syndicat d'élevage de la race d'Hérens, à Marliqny, pour ce printemps. Les vailantes « reines » promettent un spectacle original et très intéressant. Les animaux devant se mesurer ensemble seront classés par le comité. Lorsque toutes les combattantes auront ainsi luté dans l'arène en combat singulier, elles seront introduites en troupeau et par catégories. Nul doute que l'affluence sera énorme à Marliqny à cette occasion. Elle serait plus grande encore en été, mais alors les « reines » font du tourisme en montagne.

**Les Turcs abandonnent la prohibition.** La prohibition est près de disparaître en Turquie. Les autorités ont décrété que la fabrication de la bière, du vin et des liqueurs douces sera libre à condition de payer la taxe; mais la fabrication des alcools restera le monopole du gouvernement. Le ministre des finances a annoncé qu'en principe le gouvernement acceptait ce monopole. Si ceci ne prouve pas l'abrogation immédiate de la prohibition, le fait que la Turquie a enregistré un total de cinq millions de livres de taxe sur l'alcool, annonce le retour du régime humide. Le déficit du budget serait la cause de l'annulation de cette sécheresse nationale.

**Touristes américains.** Suivant une information reçue tout récemment d'Amérique par le « New York Herald » de Paris, une énorme quantité de touristes américains s'apprêtent à faire le voyage d'Europe. Le nombre des billets de passage pris à l'avance est déjà considérable. Le motif de cet afflux exceptionnel réside dans des attractions spéciales: Les Jeux olympiques à Paris, l'Exposition impériale et le Congrès du barreau à Londres, etc. Evidemment le change déprécié joue aussi son rôle. Mais la différence est plus apparente que réelle dans les frais de voyage, et les Américains, bons calculateurs, n'auront pas peur, s'ils sont informés, de faire figurer la Suisse sur leur itinéraire.

**Hôtels de l'Étoile.** Les titres de la Société des Hôtels de l'Étoile, à Paris, laquelle possède notamment le bail de l'hôtel Astoria, avaient été mis sous séquestre pendant la querelle des biens allemands. En 1922, ils furent adjugés à un groupe anglo-suisse pour une somme de 5.300.000 francs. A la demande du Syndicat des Hôtels de Paris, le tribunal civil de la Seine refusa de donner l'homologation de cette vente; en juillet dernier, l'adjudication fut annulée et une nouvelle vente aux enchères fut ordonnée le 18 février dernier. Le 24 mars, une adjudication provisoire atteignit 12 millions. Le 26 mars, enfin, un groupe français s'adjugea les titres pour la somme totale de 21 millions.

**Propagande patriotique.** Le Cercle suisse de Bruxelles, groupe de l'organisation des Suisses à l'étranger, a entendu à l'Institut des hautes études de Bruxelles une conférence de M. le professeur Bouvier sur la « Vie littéraire d'Amiel ». Cette soirée, qui a été honorée de la présence de M. Barbey, ministre de Suisse en Belgique, a été suivie d'une réunion intime au cours de laquelle M. Bouvier a raconté aux Suisses de Bruxelles les visites qu'il venait de faire durant ces quatre derniers mois aux colonies suisses de

Vienne, Varsovie, Riga, Koenigsberg, Stockholm, Christiania et Copenhague. Il a fait sentir l'esprit patriotique et le respect des traditions suisses dont toutes ces colonies dispersées au nord de l'Europe sont inspirées.

**Le mouvement des étrangers à Montreux.** Le service de police du Châtelard communique le statistique des étrangers descendus dans les hôtels de la Commune du Châtelard en 1923, établi sur la base des avis d'arrivées officiels, que nous publions ci-dessous: Suisses 11.209, Allemands 1047, Français 2395, Italiens 538, Anglais 7469, Hollandais 2057, Belges 563, Scandinaves 177, Américains du Nord 4032, Américains du Sud 315, Espagnols 91, Autrichiens 303, Tchécoslovaques 165, Polonais 30, autres nationalités 1365; total 32.624. Un étranger est compté pour « un », soit qu'il reste pour un jour, soit qu'il reste trois cents soixante-cinq jours. Le nombre des « nuitées » (comme disent les statistiques de la Suisse allemande) est d'environ deux cent mille. Ce dernier chiffre n'est cependant qu'approximatif car certains hôteliers ne mettent pas assez de sérieux pour établir et faire parvenir le bulletin de départ. Le nombre des étrangers arrivés en 1922 était de 24.850.

### Trafic

**Soleure et les autos.** Le Conseil d'Etat soleurois a autorisé la circulation des automobiles le dimanche pendant l'été comme l'année dernière, à condition que la vitesse ne dépasse pas 18 km. dans les localités et sur les routes 30 km.

**Le courrier dominical.** Dans sa séance du 2 avril, le Conseil des Etats a voté la suppression de la distribution postale du dimanche par 33 voix contre 6. Le monde des affaires lui sera reconnaissant de cette délicate attention!

**Wagons-lits.** Les wagons-lits de la ligne Vienne-Landeck-Vienne circulent jusqu'à Zurich depuis le 31 mars. Arrivée à Zurich, 14 h. 29. Premier départ de Zurich: mardi 1er avril à 14 h. 30.

**Les autos en Thurgovie.** Le Conseil d'Etat de Thurgovie a renoncé à interdire partiellement la circulation automobile pendant l'été prochain, mais il prescrira des maximums de vitesse fixés à 30 kilomètres en campagne et à 18 kilomètres dans les localités traversées.

**Sur le Léman.** La Compagnie générale de navigation sur le lac Léman a mis en vigueur le 1er avril un nouvel horaire comportant des services journaliers dans toutes les directions. En outre les prix des billets ordinaires et des abonnements ont subi d'importantes réductions.

**Téléphone pour le Luxembourg et l'Italie.** A la date du 1er avril, les services téléphoniques avec le grand-duché de Luxembourg, qui étaient suspendus depuis la guerre, ont été rétablis. A partir de la même date, les restrictions qui avaient été mises au service téléphonique avec quelques localités de l'Italie septentrionale sont supprimées.

**Amélioration des routes.** La direction des travaux publics du canton d'Argovie a élaboré un projet, dévisé à dix millions de francs, pour l'amélioration des routes Olten-Aarau, Brugg-Baden, Olten-Zofingue-frontière du canton, et Brugg-Bözlberg-frontière du canton, pour les rendre propres à la circulation des automobiles. D'après un projet du canton de Berne, dévisé à neuf millions de francs, la reconstruction de la route Berne-Kirchberg-Aarbourg serait commencée cette année encore.

**Valais-Tessin.** — Selon un accord conclu avec l'Italie, tous les voyageurs peuvent transiter du Valais au Tessin et vice-versa par Centovalli avec un billet direct délivré par une station de chemin de fer suisse et muni de la signature du voyageur. Les passeports ou autres pièces de légitimation ne sont plus nécessaires pour effectuer le transit à travers le territoire italien. Pour les enfants payant demi-taxe, le billet doit être signé par la personne adulte qui les accompagne. Le nom de ceux qui peuvent voyager sans billet doit être inscrit sur le billet de la personne qui les accompagne.

**La ligne aérienne Rotterdam-Bâle.** Le premier tronçon Rotterdam-Strasbourg, avec escale à Bruxelles, de la ligne aérienne Rotterdam-Bâle, a été inauguré le 2 avril. La ligne sera prolongée de Strasbourg jusqu'à Bâle dans deux ou trois semaines, quand les travaux d'aménagement de l'aérodrome de Bâle seront terminés. Le service, ouvert actuellement aux marchandises, sera étendu d'ici peu aux colis postaux, et à partir du 1er juin aux passagers. Le premier avion de la ligne a quitté Rotterdam le 1er avril à 7 h. 40. Il est arrivé à Bruxelles à 8 h. 34. Il en est reparti à 9 h. et est arrivé à Strasbourg à 12 h. 01.

**L'automobile à Lucerne.** Le Conseil d'Etat du canton de Lucerne a arrêté les prescriptions qui régiront la circulation automobile pendant la période du 1er mai au 30 septembre les dimanches, ainsi que le jour de l'Ascension, de la Fête-Dieu et de l'Assomption. Le régime de l'interdiction pure et simple fera place cette année à celui de la libre circulation, limitée toutefois à la vitesse de 30 km. en rase campagne et de 18 km. dans les localités et sur les routes de montagne. Dans le cas où la circulation automobile viendrait à importuner sérieusement le public, l'interdiction pourrait éventuellement être rétablie.

**Lignes aériennes.** L'été prochain vera l'ouverture des lignes ci-dessous: Genève-Zürich-Munich avec l'horaire suivant: Départ de Genève: 11 h. 45, de Zurich: 14 h. 15, arrivée à Munich 16 h. 30. En sens inverse: départ de Munich 8 h. 45, de Zurich 11 h. 30, arrivée à Genève à 14 h. 30. Il est probable que la société Aéro-Lausanne se chargera de l'exploitation du tronçon Lausanne-Genève-Lyon. L'horaire serait prévu comme suit: Départ Lausanne 13 h. 45, départ Genève 14 h. 30, arrivée Lyon 15 h. 30. En sens inverse: Départ de Lyon 10 h. 15, arrivée à Lausanne 12 h. 15, avec un arrêt à Genève de 11 h. 15 à 11 h. 30, avant le départ de Lyon pour Munich. Partant de Zurich, une ligne aurait comme points extrêmes les villes de Munich et Vienne avec l'horaire suivant: départ de Zurich 9 h. 45, arriv. à Munich 12 h.; départ à 12 h. 30, arrivée à Vienne à 15 h. 45. Pour le retour: départ de Vienne 9 h., arriv. à Munich 12 h. 15; départ 13 h., arriv. à Zurich 15 h. 15. A Munich, il y aurait jonction avec la ligne Nuremberg-Francfort.

**Les prix des abonnements généraux.** La conférence commerciale des entreprises de transports suisses et des intéressés au trafic a fixé les prix des abonnements généraux comme suit:

a) Abonnements généraux pour une personne sans surtaxe pour trains directs:

	1re cl.	2e	3e
trois mois	600 fr.	420	300
douze mois	1800 fr.	1260	900

avec surtaxe pour trains directs:

Quinze jours	180 fr.	125	90
trente jours	310 fr.	220	155
trois mois	690 fr.	485	345
douze mois	2070 fr.	1450	1035

b) Abonnements généraux pour deux personnes, sans surtaxe pour trains directs:

	1re cl.	2e	3e
trois mois	800 fr.	560	400
douze mois	2400 fr.	1680	1200

avec surtaxe pour trains directs:

trois mois	920 fr.	645	460
douze mois	2760 fr.	1935	1380

Les nouveaux prix, abstraction faite des abonnements de trois mois, première et troisième classes, sont bien moins élevés que ceux actuellement en vigueur.

Les billets des abonnements donnant droit à des billets à demi-taxe ont été fixés comme suit:

	1re cl.	2e	3e
trois mois	150 fr.	105	75
douze mois	480 fr.	340	240

### Légations et consulats

**Le ministre de Suisse à Stockholm.** A Stockholm, le ministre de Suisse, M. Schreiber, démissionnaire, sera remplacé par M. Ch. Lardy, ancien ministre de Suisse à Tokio. Quant au poste de Tokio, il sera occupé pendant quelque temps par un chargé d'affaires.

### Boîte aux lettres de la Rédaction

**Articles retardés.** La stricte limitation de l'espace réservé dans notre journal à la partie rédactionnelle nous oblige à retarder encore la publication de plusieurs articles depuis longtemps composés à l'imprimerie. Nous nous excusons d'avance de servir à nos lecteurs de « vieux plats réchauffés ».

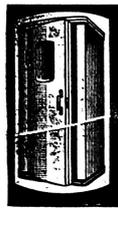
### Reklameteil.

## A VENDRE

- 1 fond d'un grand hôtel à la RIVIERA, 118 numéros, 24 salles de bains, 6 appartements, plus 1 villa, 9 chambres avec salles de bains, Bail 30 ans, loyer 45.000 fr., prix du fond 1.850.000 francs français.
  - 1 fond d'hôtel, 45 chambres, eau courante, ascenseur, chauffage central, Brasserie, Anciens Rues principales, salle de restaurant, salons particuliers. Bail à volonté, prix du fond 850.000 francs français.
  - 1 fond d'hôtel, centre importante ville, bâtiments de 1907, café, Hall, Bureau, salle à manger, escalier monumental, salles de fêtes, salons, 98 chambres, chauffage central, 3 salles de bains, Bail à volonté, loyer 50.000 fr., prix du fond 780.000 francs français.
  - 1 fond d'hôtel, EST-FRANCE, en face gare, Café, Brasserie, Restaurant, hall, 140 chambres, 10 salles de bains, 30 chambres domestiques, grands et petits salons, chauffage central, eau courante, Prix du fond 1.850.000 francs français. Bail volontaire loyer 120.000 fr. Avec achat d'immeubles: 4.150.000 francs français.
- Pour tous renseignements s'adresser à L'OFFICE IMMOBILIER GEORGES HELMER, Place St-Martin, METZ. Adresse télégraphique: HELMERAS, Téléphone: 771.

### La Revue suisse des Hôtels

est en vente au numéro dans les librairies de gares et les kiosques à journaux des principales villes et stations de saison. Prix du numéro: 40 cts.



## Telephonzelle

„ANTIPHON“

Patentamtlich geschützt.

Spezialfabrik für schalldichte Telephonkabinen, Wandungen und Türen

**Tobler & Neumann · Hofackerstrasse 17 · Zürich 7**

Telephon · Hotelligen 62.72. — Privat-Telephon 38.30.

Selbsttätige Entlüftung · Höchste Schalldämpfung ohne Polsterung · Hygienisch das Vollkommenste · Ia. Referenzen. 1928

## A vendre d'occasion

(pour cause d'installation d'un Autofrigor) une machine viennoise au moteur, turbine en étain 30 litres pour glaces. — En parfait état. S'adresser à HUGUENIN, Confiseur LUGANO, 2085

# Berger & Cie.

Langnau · Berne

fondée en 1863

Agence générale et Dépôt de

**Saint-Marceaux & Cie, Reims**  
Champagne Saint-Marceaux

**G. Sandeman Sons & Co Ltd.**  
Londres · Oporto · Xérès  
Sandeman's Ports & Sherris

**Eschenauer & Cie, Bordeaux**  
Vins fins de Bordeaux

**Champy Père & Cie, Beaune**  
Grands vins de Bourgogne

**Mont d'or S. A., Sion**  
Mont d'or Johannisberg.



Elektrische Trockenwärmeparate

## „ALBIS“

♦ PAT. 95210

In verschiedenen Grössen lieferbar

Die verschiedenen Grössen liefern in 20 Minuten den benötigten Dampf, regulierbar Heizer und Dampfer, Apparate der Gegenwart unverändert für jedes Restaurant, Café, Hotel, etc. Zuverlässige Ausführung und prompte Lieferung, Prospekte u. Referenzen durch

**F. ERNST, ING. ZÜRICH 3**  
Weststrasse 50-52 · Teleph. Seln. 2028'



THE WHITE HORSE  
SCOTCH WHISKY  
(Ten Years Old)

Agent für Switzerland:  
**Silvain L. Dreyfus Zürich II**  
Gartestrasse 10.

## Wollen Sie Ihren Appetit verbessern?

Fangen Sie damit an, fade Suppen zu verbessern mit Maggi's Würze. Dieses Produkt regt Appetit und Verdauung an. Kennzeichen der Maggi-Flaschen: Name Maggi und gelbrote Etiketten.

113

# Kirsch!

Produzent sucht Verbindung mit Hoteliers und Gastwirten zwecks beständiger Belieferung mit nur garant. Ia. Zuger-Kirsch aus eigener Spezial-Handbreiterei, nur eigenes Produkt. Zwecks Erlangung mögl. günstiger Offerte beliebe man den ungelähren Bedarf, sowie ob Geisse eingehend oder Leihweise gewünscht werden anzugeben. Anfragen unter OF. 4416 Lz. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. (4762)

## Direktion

Erfahrener, energischer Schweizer-Hotelfachmann, 40 Jahre alt, mit holländiger Frau, kinderlos, 5 Stübchen, Leiter eines erstkl. Hauses in Holland, sucht sich gelegentlich zu verändern. — Offerten unter Chiffre Z. N. 2752 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

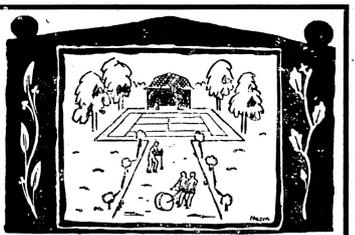
## Gesucht

für Sommersaison nach Müren (Palace Hotel)

**1 englischsprechende Etagen-Gouvernante, 1 Sekretär-Kontrollleur, 1 Economat Gouvernante, 1 Caviste.**

Offerten erbeten an **La. J. Baroni, Dir., 60 Jungfraustrasse, Interlaken.** 2734.

## Berücksichtigt die Inserenten der Hotel-Revue



## Tafelmesser

in jeder Preislage

### Rost- und Fleckenfrei

kein Putzen mehr, Abwaschen genügt.

### Hotel-Silber etc.

Spezialhaus  
aller Bedarfsartikel für den Wirtschaftsbetrieb.

**Friedrich Bill**  
Stampfenbachstrasse 3, Zürich 1

## Moderne Tennisplätze

mit Mergel und Makadam,  
langjährige Spezialität, erstellt

**E. Sutter, Gartenbaugeschäft, Basel**  
Telephon 796 2694

# Stellen-Anzeiger

N° 15  
Moniteur du personnel

## Clôture des insertions: Mardi soir.

Attention! Toutes les lettres et demandes de renseignements concernant des annonces dans le Moniteur du personnel doivent être adressées à l'Administration de la «Revue des Hôtels» à Bâle.

## Offene Stellen - Emplois vacants

**Aleikoch**, tüchtiger, gesucht in kleineres Hotel des Berner Oberlandes, Sommer- und Wintersaison. Eintritt Anfang Mai oder nach Vereinbarung. Chiffre 1922

**Chef de cuisine** pour 120 personnes, capable, bien recommandé, cherche pour son hôtel Sanatorium populaire. Place à l'année. Adresse offres avec références sous L. 2532 L. Publicitas, Lausanne. [147]

**Chef de réception**, Gesuch als Stütze des Prinzipals ein tüchtiger, solider und fachkundiger Chef de réception, welcher in allen Teilen des Hotelwesens versiert ist und den Prinzipal in Abwesenheit vertreten kann. Offerten mit Referenzen und Photo erbeten. Chiffre 1914

**Chefköchlin**, tüchtige, zuverlässige und sparsame, per 1. Juni gesucht. Gute Bezahlung. Detaillierte Offerten erbeten an das Sanatorium Dr. Woller, Davos. (1909)

**Chef-Pâtisier** gesucht, allererste Kraft, ledig, bei hoher Bezahlung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild an Kurhaus Bad Schachen am Bodensee (Bavon). (1928)

**Cuisinier**, capable et sérieux, est demandé par un petit hôtel (pensionnaires et baignants). Offres avec références: Hôtel des Alpes, Bevil-lans. (1922)

**Cuisinière à café**, parlant français, est demandée pour la saison d'été dans un hôtel de montagne. Envoyez offres avec certificats à Pierre Pott, Hôtel Chloéren, Anderes (Vels). (1928)

**Etagen-Gouvernante**, tüchtige, energische Tochter zum sofortigen Eintritt in Haus I, Ranges gesucht. Jahresstelle. Offerten mit Bild, Zeugnis-Kopien und Alter erbeten. Chiffre 1924

**Gesucht nach Arosa** in Sportheim mit Sommer- und Wintersaison per 15. Juni: 1 Gouvernante, 1 Pâtisier, 1 Kellnerin, 1 Casseroler, 1 Maschinenwäscherin, 2 Küchenmädchen, 1 Bureauvolontärin. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photo erbeten. Chiffre 1852

**Gesucht selbständiger Koch** für allein, sparsam und ruhig; dabei eine tüchtige Bademeisterin-Masseuse und eine 1. Saaltochter. Offerten mit Zeugnis, Photo und Photo erbeten an die Direktion des Bad und Kurhaus Sernus (Graubünden). (1906)

**Gesucht:** Für nach Ostern tüchtige, linke Saaltochter als alleinige, tüchtige, sowie zuverlässige, tüchtige Stütze. Kurhaus Surlej, Arosa. (1913)

**Gesucht ins Wallis:** Eine brave, selbständige Serviertochter, deutsch und französisch sprechend, nicht über 23 Jahren. Ebendasselbe eine Saaltochter für Saal und Restaurantbetrieb im Alter von ungefähr 18 Jahren. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre 1926

**Gesucht:** Junger Sekretär oder Sekretärin, womöglich englisch sprechend, in Hotel von 120 Betten mit Zehnigskopien, Photo und Gehaltsansprüchen an Hotel Union, Luzern. (1923)

**Gesucht für kommende Sommersaison 1 Oberkellner, 1 Saalchef, 1 Aide de cuisine, 1 Kassier, 1 Portier, 1 Kellner und 1 Gehaltsansprüche zu richten an Hotel Engadinerhof, Schuls (Unter-Engadin). (1923)**

## Stellengesuche - Demandes de places

**Aide de bureau**, Gelehrter Kellner, frei ab 20. Juni, sprachkundig, guter Korrespondent und Maschinenreiber, sucht, um sich im Bureau einzuarbeiten, entsprechende Stelle. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 547

**Betriebsleiterin**, tüchtiges Fräulein, ges. Alters, die schon mehrere Betriebe selbständig geleitet, sucht Engagement. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 57

**Bureauistin**, Junge, seriöse Tochter, mit der Führung des Hoteljournals vertraut, deutsch, franz., u. ein wenig engl. sprechend, sucht geeignete Stelle in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Chiffre 618

**Bureauistin**, Jüngere, gut präz. Tochter, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut (mehrjährige Praxis), Deutsch, Franz. und etwas Englisch in Wort und Schrift, sucht Anstellung als Büro-Sekretärin in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Photo und Referenzen zu Diensten. Chiffre 629

**Bureauistin**, Junge, gebildete, erhabte Tochter, gute Rechnerin, mit Kenntnissen im Maschinenschieben, sucht Lehrtätigkeit in Hotel oder in der Schweiz. Chiffre 648

**Bureauistin**, Junge Tochter, treu, willig, aus guter Familie, Deutsch u. Franz. in Wort u. Schrift, etwas engl., tüchtige Klavierspielerin, die schon einen Hotelsekretärskurs absolviert, sucht Stelle in besserem Hotel als Sekretärin oder Journalfräulein. Chiffre 654

**Bureauvolontärin**, Intelligente, gebildete, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Volontärin in Bureau od. Mithilfe der Hausfrau in kleinerem Hotel während der Sommermonate. Gute Behandlung. Hausliche. Chiffre 628

**Chef de réception-Directeur**, 27 ans, cherche situation pour l'été. Références de meilleurs hôtels de France. Ecrire Glöz, Hotel des Palmiers, Hyères (France). (631)

**Chef de réception-Direktor**, gewandt und repräsentabel, deutsch, franz., u. engl. Korrespondent, bilanzfähig, Kognition, Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 609

**Direktor**, geschäftstüchtig, sprachkundig, mit besten Verbindungen, sucht leitenden Posten, Saison- oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Chiffre 571

**Direktor**, Schweizer, 32 Jahre, zielbewusster Fachmann mit fachlicher, kaufmännischer, sprachlicher und Herber- u. leitende Stelle in Hotelunternehmungen, In- oder Ausland, mit Frau und auch allein. Erstklassige Verbindungen. Vier Hauptsprachen. Chiffre 647

**Gerantenpaar**, tüchtige, in Küche u. Service, Récept., Buchführung, Linienschreib., bewanderte Fachleute suchen Engagement. Chiffre 581

**Hotel-Direktor**, mit Frau, erste Arbeitskräfte, von Jugend an im Fach, In- und Auslandspraxis, mit guten Verbindungen, sucht leitende Stelle. Beste Referenzen. Chiffre 650

**Journalfrühling od. Sekretärin**, Franz. Kaufm., gebildet, (Hotel-fachschule), deutsch, franz. zieml. engl. sprechend, sucht Stelle per sofort. Chiffre 559

**Sekretäre**, jeune Suisse, cherche place comme secrétaire-infirmier, de préférence Suisse française. Walter Moser, Riviera Palace, Menton. (667)

**Sekretär-Comptable**, Suisse romand, 14 ans, d'expérience avec banque, commissionnaire de l'Allemagne, anglais, français, cherche emploi dans hôtel. Meilleures références. Chiffre 634

**Sekretär**, Junger tüchtiger Commis, 31 Jahre, Schweizer, in allen Bureauarbeiten sowie in der Buchhaltung bewandert, sucht Stelle als Sekretär-Journalfrühling. Chiffre 608

**Sekretär**, Junger Mann mit kaufm. und jurist. Bildung und Praxis, deutsch, franz., u. engl. sprechend, u. korrespondierend (guter Maschinenschreiber), sucht Saisonstelle als Hotelsekretär. Evtl. Jahresstelle. Chiffre 657

**Sekretär-Kassier od. Aide de réception**, 24 Jahre, Schweizer, tüchtige, selbständige Kraft, gut präz. und Herber, in Pension od. Jahresstelle im In- od. Auslande, 3 Sprachen. Prima Referenzen von erstkl. Hotels. Chiffre 586

**Sekretärin** (Schweizerin), franz., engl., u. deutsch sprechend, sucht Stelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre 613

**Wewe**, sans emploi, Suisse française, expérimentée dans le service des hôtels, cherche à travailler dans un hôtel de 1<sup>re</sup> classe, cherche engagement. Chiffre 617

## Obacht! Man vergesse nicht die Weiterbeförderung der Offerten!!

**Gesucht** vom Parkhotel Stadt für die Sommersaison 1 guter Köchelin, 1 Oberkellner, 1 Oberkellner (3 Sprachen), Saaltochter, 1 Saalfrühling, Zimmermädchen, Glätzerin, Ofenmädchen, Eintritt Juni. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photos, Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre 1928

**Gesucht für die Sommersaison:** 1 Etagen-Gouvernante, 2 Etagenportiers, 1 Sekretär-Kassier, 1 Saalchef und 1 Pâtisier. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an Postfach 10846, Grindelwald. (1928)

**Gesucht auf 1. Mai** solider, tüchtiger Koch oder Chefköchlin, ein entmenschen in Hotel von 120 Betten und Restaurantangarten. Ebendasselbe sprachkundige, nette Restauranttochter. Offerten mit Photo erbeten. Hotel Stansstad, Stans. (1930)

**Gesucht in der Graub. 50 Betten:** Chefkoch, entmenschen, o. Hotel-Graub., tüchtiger Allein-Portier, zwei Zimmermädchen und Wäscherin. Eintritt Ende Mai-anfang Juni. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen. Chiffre 1929

**Gesucht für Sommersaison in Hotel** mit 40 Betten: tüchtige selbständige Hotelköchlin, evtl. alleiniger Koch; eine fleissige Tochter als Stütze der Hausfrau; für sofort 1 Kaffeehaus-Hauskellnerin. Offerten an Postfach 471, Flims (Graubünden). (1931)

**Gesucht für die Sommersaison** von Familienhotel (50 Betten): 1 tüchtiger Küchenchef für allein; 1 Kellner- und Angestelltenköchlin, neben Chef; 1 Hilfs-gouvernante (Stütze der Hausfrau) für Lingerie und Magazin, eine 1. Saaltochter, 1 nette Restauranttochter, 1 Zimmermädchen. Zeugnisse, und Bild an Postfach 5446, Wädswil, Flims (Graub.). Chiffre 1930

**Gesucht für Berghotel der Zentralschweiz** längere, tüchtigen, selbständigen sprachkundigen Oberkellner, Saison Anfang Juni bis Ende Sept.; tüchtige Sekretärin für Journal u. Kasse; Gouvernante für Economy und Etagen; beide sprachkundig; Saison Mitte Mai bis Mitte Oktober; Buffetfräulein für Touristen-Restaurant; für anfangs Juni bis Ende September: gewandte Kaffeehaus- und Jüngere, gewandter Etagenportier, Mitte Mai bis Mitte Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo erbeten. Chiffre 1924

**Hotelpersonal**, Erstklassiges Sportshôtel an bühnenreichen Höhenort sucht für kommende Sommer-Saison: Sekretär, Gouvernante, Kellner, Köchlin, Kaffeehausköchlin, Pâtisier, Küchenmädchen, Casseroler, Etagen-Portier, Oberkellner, Saaltochter, Ofen-Mädchen, Zimmermädchen, Jünger-Glätzerin, Wäscherin. Chiffre 611

**Sekretärin** mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen sucht auf 15. April gesucht. Off. an Kurhaus Monte Bré, Lugano. (1929)

**Koch**, Gesucht zur Mithilfe während dem Service älterer Köche, der zwischenmännlichen Keller, Kontrolle und Gartenarbeit besorgt. Tüchtiger, energischer Mann für tüchtigen, zuverlässigen Mann. Offerten mit Altersangaben und Referenzen erbeten. Chiffre 1920

**Köchlin**, Grosse erstklassige Brasserie in Genf sucht zum baldigen Eintritt tüchtige Köchlin, 20 bis 25 Jahre alt. Gelegenheit zur Weiterbildung in der franz., sowie zur Erlernung der österr. Küche. Monatslohn Fr. 100.- Chiffre 1934

**Küchenchef**, Berghotel (200 Betten) sucht für Sommersaison 1. Juli bis gegen Mitte September (evtl. Küchenchef, Geft. Offerten an Grand Hotel Morgins (Wallis). (1899)

**Küchenchef**, Gesucht in renom. Hotel-Pension mit Passantenverkehr in mittl. Höhenlage der Zentralschweiz, 70 Betten, seriöses, tüchtiges, entmenschen, und sprachkundiger Alleinkoch. Saison 1. Juni bis 15. Sept. Salär Fr. 1400.- Zeugnisse und Photo erbeten. Chiffre 1917

**Küchenchef**, tüchtiger, sparsamer, tüchtiger (entmenschen-kundig) für allein in Hotel nach Lugano gesucht. Jahresstelle. Eintritt 15. Mai. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photo erbeten. Chiffre 1919

**On demande pour la saison d'été** (commencement juillet à mi-septembre) pour hôtel de montagne de 20 lits un aide secrétaire-volontaire, un aide cuisinier, un aide ménage, 1 Casseroler, 1 gouvernante d'économat, 1 lingère (rangement), 1 portier d'étage. Chiffre 1883

**Pâtisier**, Gesucht für erstklass. Hotel im Berner Oberland mit Sommer- und Winterbetrieb ein tüchtiger, energischer, per 10. Juni, Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen nebst Lohnansprüchen erbeten. Chiffre 1918

**Portier-Hausbursche**, gewandt und zuverlässig, für sofort gesucht von Tessiner Sanatorium. Jahresstelle, Franz. und ital. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten. Chiffre 1912

**Privatskretärin** in erstklass. Hotel der Zentralschweiz gesucht für Korrespondenz, besonders gut Englisch eine Buchhalterin (Buchführung) erwünscht, per Anfang oder Mitte Juni für ca. 4 Monate, eventl. Jahresstelle. Geft. detaillierte Offerte erbeten. Chiffre 1916

**Restaurantkoch**, für allein, für Restaurant in Zürich mit erstkl. Franz. Küche zu baldigem Eintritt gesucht. Nur arbeitsfähiger, junger Mann, mit Ia. Referenzen, gut in Küche vertraut, kann berücksichtigt werden. Jahresstelle, guter Lohn. Off. mit Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre 1927

**Restauranttochter**, erfahren, sprachkundig, gesucht per 20. Mai für grosses Fremden-Restaurant an Höhenort. Chiffre 1921

**Sekretäre**, Hotel de passage, grande ville, de France, demande pour juin Secrétaire-Réception, grande pratique, Suisse Fran., de préférence. Place à l'année, Condit. Fr. 600.- (par mois non loçé). Envoyer offres avec photo et timbre réponse. Chiffre 1914

**Sekretäre**, On cherche de suite pour hôtel, 100 lits, à Lugano, un ou une secrétaire, sachant les quatre langues et la comptabilité (la main et la tête), un ou deux employés nécessaires, allemand, français et anglais condition). Envoyer offres avec demande de salaire. Chiffre 1875

**Sekretär-Kassier-Aide de réception**, Für grösseres Passantenhotel II. Ranges in Zürich wird ein in allen Zweigen des Hotelwesens bewandertes, tüchtiges Sekretär-Kassier-Aide de réception gesucht. Deutsche, französische und englische Sprache notwendig, Italienisch erwünscht. Eintritt Ende April. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Altersangaben an P. Elwert, Hotel Central, Zürich. (1915)

**Sekretärin II.**, tüchtige, englisch sprechend, gesucht in erstklassigen Hotel, Eintritt baldmöglichst. Jahresstelle. Offerten mit Bild erbeten. Chiffre 1910

## Stellengesuche - Demandes de places

## Bureau & Reception

**Aide de bureau**, Gelehrter Kellner, frei ab 20. Juni, sprachkundig, guter Korrespondent und Maschinenschreiber, sucht, um sich im Bureau einzuarbeiten, entsprechende Stelle. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 547

**Betriebsleiterin**, tüchtiges Fräulein, ges. Alters, die schon mehrere Betriebe selbständig geleitet, sucht Engagement. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 57

**Bureauistin**, Junge, seriöse Tochter, mit der Führung des Hoteljournals vertraut, deutsch, franz., u. ein wenig engl. sprechend, sucht geeignete Stelle in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Chiffre 618

**Bureauistin**, Jüngere, gut präz. Tochter, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut (mehrjährige Praxis), Deutsch, Franz. und etwas Englisch in Wort und Schrift, sucht Anstellung als Büro-Sekretärin in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Photo und Referenzen zu Diensten. Chiffre 629

**Bureauistin**, Junge, gebildete, erhabte Tochter, gute Rechnerin, mit Kenntnissen im Maschinenschieben, sucht Lehrtätigkeit in Hotel oder in der Schweiz. Chiffre 648

**Bureauistin**, Junge Tochter, treu, willig, aus guter Familie, Deutsch u. Franz. in Wort u. Schrift, etwas engl., tüchtige Klavierspielerin, die schon einen Hotelsekretärskurs absolviert, sucht Stelle in besserem Hotel als Sekretärin oder Journalfräulein. Chiffre 654

**Bureauvolontärin**, Intelligente, gebildete, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Volontärin in Bureau od. Mithilfe der Hausfrau in kleinerem Hotel während der Sommermonate. Gute Behandlung. Hausliche. Chiffre 628

**Chef de réception-Directeur**, 27 ans, cherche situation pour l'été. Références de meilleurs hôtels de France. Ecrire Glöz, Hotel des Palmiers, Hyères (France). (631)

**Chef de réception-Direktor**, gewandt und repräsentabel, deutsch, franz., u. engl. Korrespondent, bilanzfähig, Kognition, Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 609

**Direktor**, geschäftstüchtig, sprachkundig, mit besten Verbindungen, sucht leitenden Posten, Saison- oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Chiffre 571

**Direktor**, Schweizer, 32 Jahre, zielbewusster Fachmann mit fachlicher, kaufmännischer, sprachlicher und Herber- u. leitende Stelle in Hotelunternehmungen, In- oder Ausland, mit Frau und auch allein. Erstklassige Verbindungen. Vier Hauptsprachen. Chiffre 647

**Gerantenpaar**, tüchtige, in Küche u. Service, Récept., Buchführung, Linienschreib., bewanderte Fachleute suchen Engagement. Chiffre 581

**Hotel-Direktor**, mit Frau, erste Arbeitskräfte, von Jugend an im Fach, In- und Auslandspraxis, mit guten Verbindungen, sucht leitende Stelle. Beste Referenzen. Chiffre 650

**Journalfrühling od. Sekretärin**, Franz. Kaufm., gebildet, (Hotel-fachschule), deutsch, franz. zieml. engl. sprechend, sucht Stelle per sofort. Chiffre 559

**Sekretäre**, jeune Suisse, cherche place comme secrétaire-infirmier, de préférence Suisse française. Walter Moser, Riviera Palace, Menton. (667)

**Sekretär-Comptable**, Suisse romand, 14 ans, d'expérience avec banque, commissionnaire de l'Allemagne, anglais, français, cherche emploi dans hôtel. Meilleures références. Chiffre 634

**Sekretär**, Junger tüchtiger Commis, 31 Jahre, Schweizer, in allen Bureauarbeiten sowie in der Buchhaltung bewandert, sucht Stelle als Sekretär-Journalfrühling. Chiffre 608

**Sekretär**, Junger Mann mit kaufm. und jurist. Bildung und Praxis, deutsch, franz., u. engl. sprechend, u. korrespondierend (guter Maschinenschreiber), sucht Saisonstelle als Hotelsekretär. Evtl. Jahresstelle. Chiffre 657

**Sekretär-Kassier od. Aide de réception**, 24 Jahre, Schweizer, tüchtige, selbständige Kraft, gut präz. und Herber, in Pension od. Jahresstelle im In- od. Auslande, 3 Sprachen. Prima Referenzen von erstkl. Hotels. Chiffre 586

**Sekretärin** (Schweizerin), franz., engl., u. deutsch sprechend, sucht Stelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre 613

**Wewe**, sans emploi, Suisse française, expérimentée dans le service des hôtels, cherche à travailler dans un hôtel de 1<sup>re</sup> classe, cherche engagement. Chiffre 617

## Stellengesuche - Demandes de places

**Aide de bureau**, Gelehrter Kellner, frei ab 20. Juni, sprachkundig, guter Korrespondent und Maschinenschreiber, sucht, um sich im Bureau einzuarbeiten, entsprechende Stelle. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 547

**Betriebsleiterin**, tüchtiges Fräulein, ges. Alters, die schon mehrere Betriebe selbständig geleitet, sucht Engagement. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 57

**Bureauistin**, Junge, seriöse Tochter, mit der Führung des Hoteljournals vertraut, deutsch, franz., u. ein wenig engl. sprechend, sucht geeignete Stelle in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Chiffre 618

**Bureauistin**, Jüngere, gut präz. Tochter, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut (mehrjährige Praxis), Deutsch, Franz. und etwas Englisch in Wort und Schrift, sucht Anstellung als Büro-Sekretärin in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Photo und Referenzen zu Diensten. Chiffre 629

**Bureauistin**, Junge, gebildete, erhabte Tochter, gute Rechnerin, mit Kenntnissen im Maschinenschieben, sucht Lehrtätigkeit in Hotel oder in der Schweiz. Chiffre 648

**Bureauistin**, Junge Tochter, treu, willig, aus guter Familie, Deutsch u. Franz. in Wort u. Schrift, etwas engl., tüchtige Klavierspielerin, die schon einen Hotelsekretärskurs absolviert, sucht Stelle in besserem Hotel als Sekretärin oder Journalfräulein. Chiffre 654

**Bureauvolontärin**, Intelligente, gebildete, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Volontärin in Bureau od. Mithilfe der Hausfrau in kleinerem Hotel während der Sommermonate. Gute Behandlung. Hausliche. Chiffre 628

**Chef de réception-Directeur**, 27 ans, cherche situation pour l'été. Références de meilleurs hôtels de France. Ecrire Glöz, Hotel des Palmiers, Hyères (France). (631)

**Chef de réception-Direktor**, gewandt und repräsentabel, deutsch, franz., u. engl. Korrespondent, bilanzfähig, Kognition, Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 609

**Direktor**, geschäftstüchtig, sprachkundig, mit besten Verbindungen, sucht leitenden Posten, Saison- oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Chiffre 571

**Direktor**, Schweizer, 32 Jahre, zielbewusster Fachmann mit fachlicher, kaufmännischer, sprachlicher und Herber- u. leitende Stelle in Hotelunternehmungen, In- oder Ausland, mit Frau und auch allein. Erstklassige Verbindungen. Vier Hauptsprachen. Chiffre 647

**Gerantenpaar**, tüchtige, in Küche u. Service, Récept., Buchführung, Linienschreib., bewanderte Fachleute suchen Engagement. Chiffre 581

**Hotel-Direktor**, mit Frau, erste Arbeitskräfte, von Jugend an im Fach, In- und Auslandspraxis, mit guten Verbindungen, sucht leitende Stelle. Beste Referenzen. Chiffre 650

**Journalfrühling od. Sekretärin**, Franz. Kaufm., gebildet, (Hotel-fachschule), deutsch, franz. zieml. engl. sprechend, sucht Stelle per sofort. Chiffre 559

**Sekretäre**, jeune Suisse, cherche place comme secrétaire-infirmier, de préférence Suisse française. Walter Moser, Riviera Palace, Menton. (667)

**Sekretär-Comptable**, Suisse romand, 14 ans, d'expérience avec banque, commissionnaire de l'Allemagne, anglais, français, cherche emploi dans hôtel. Meilleures références. Chiffre 634

**Sekretär**, Junger tüchtiger Commis, 31 Jahre, Schweizer, in allen Bureauarbeiten sowie in der Buchhaltung bewandert, sucht Stelle als Sekretär-Journalfrühling. Chiffre 608

**Sekretär**, Junger Mann mit kaufm. und jurist. Bildung und Praxis, deutsch, franz., u. engl. sprechend, u. korrespondierend (guter Maschinenschreiber), sucht Saisonstelle als Hotelsekretär. Evtl. Jahresstelle. Chiffre 657

**Sekretär-Kassier od. Aide de réception**, 24 Jahre, Schweizer, tüchtige, selbständige Kraft, gut präz. und Herber, in Pension od. Jahresstelle im In- od. Auslande, 3 Sprachen. Prima Referenzen von erstkl. Hotels. Chiffre 586

**Sekretärin** (Schweizerin), franz., engl., u. deutsch sprechend, sucht Stelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre 613

**Wewe**, sans emploi, Suisse française, expérimentée dans le service des hôtels, cherche à travailler dans un hôtel de 1<sup>re</sup> classe, cherche engagement. Chiffre 617

## Salle & Restaurant

**Barmaid-Mixerin**, sprachkundig, mit prima Referenzen, sucht Sommerengagement. Chiffre 596

**Barman**, Schweizer, allererste Kraft, mit besten Referenzen, sucht passen 12s Sommerengagement. Chiffre 430

**Kellner**, 30 Jahre, sucht Saison- od. Jahresstelle als Chef de rang, d'étage od. Chef de hall, woselbst seine Frau irgendwelche Beschäftigung finden könnte. Off. an Fr. seidenpostlagernd, Zürich. (611)

**Kellnervolontär**, Junger Commis sucht per sofort oder später Stelle als Volontärkellner, spricht deutsch u. franz. Beste Referenzen. Photo zur Verfügung. Chiffre 591

**Maitre d'hôtel-Restaurateur** sucht passendes Engagement. Chiffre 501

**Oberkellner**, Schweizer, 36 Jahre, der Hauptsprachen mächtig, sucht sich zu verändern für Saison- od. Jahresstelle. Bevorzugt Luzern oder Umgebungen. Erbeten Offerten unter Chiffre Z. P. M. 108 an Rudolf Moser, Zürich. Z. 864 c. [297]

**Oberkellner**, Schweizer, 44 Jahre, gut präsentierend, internationale Kraft, firm in allen Teilen seines Faches, z. T. in allerersten Betriebe Südschweizlands tätig, sucht Jahresstellung in der Schweiz. Chiffre 516

**Oberkellner**, routinierter Fachmann, ges. Alters, Récept., Buchhaltung u. Korresp., sucht Jahresstelle. Chiffre 582

**Oberkellner** (event. Chef d'étage), 29 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Saison- oder Jahres-Engagement. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre 607

**Oberkellner**, gesetztes Alters, gewandt und sprachkundig, sucht Sommer- u. Wintersaisonstelle, event. in Jahresbetrieb. Chiffre 525

**Obersaaltochter**, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle für kommende Saison in erstklassigen Hotel. Chiffre 620

**Obersaaltochter**, tüchtig, zuverlässig und gut präsentierend, sucht selbständige Vertretung in einem Restaurant, gutgehendem Restaurant event. als alleinige Saaltochter in gutem Passantenhotel. Eintritt per 1. oder 15. Mai. Offerten an Fr. M. Schoenewald, Klostbachstr. 1, Zürich 7. (633)

**Obersaaltochter u. Saaltochter**, sprachkundig u. tüchtig, suchen Saison- od. Jahresstelle, evtl. zusammen. Chiffre 549

**Obersaaltochter**, seriös, service- und sprachkundig, sucht Engagement. Bevorzugt Jahresstelle. Nimmt eventuell vorläufig auch Anstellungsorte oder sonstigen Vertretungsort an. Chiffre 602

**Restauranttochter**, ältere, gut präsentierende, ganz tüchtig, engl. u. franz. sprechend, sucht Engagement. Luzern od. Umgebung bevorzugt. Off. an Fr. E. Keller, Klingenbergstr. 34, Zürich. Chiffre 533

**Restauranttochter**, 20 Jahre, deutsch u. franz. sprechend, welche Servicekurs mitgemacht hat, sucht passende Stelle in Restaurant. Chiffre 616

**Saalfrühling**, Junge Tochter aus guter Familie sucht Lehrtätigkeit in Saal- oder Tea Room. Chiffre 557

**Saaltochter** sucht Stelle. Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Chiffre 606

**Saaltochter**, mit guten Sprachkenntnissen und kaufm. Bildung, sucht Stelle in feines Hotel oder Pension, mögl. auch für Bureau. Off. an Seidenpostfach 5, Zürich. (662)

**Saaltochter** sucht für kommende Sommersaison Stelle. (Off. an A. R. 54, postlagernd, Erstfeld. Chiffre 615)

**Saaltochter**, nette, sucht Stelle in gut frequentiertes, mittel-großes Haus. Würde auch Stelle als Kinderfräulein annehmen. Eintritt nach Belieben. Beste Referenzen. Chiffre 610

**Saaltochter I.**, selbständige, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 562

**Saal-Restauranttochter**, 28 Jahre, tüchtig, selbständig, der drei Haupt-sprachen mächtig, sucht Saisonstelle als Obersaaltochter. Chiffre 48

**Saal- od. Restauranttochter**, junge, sucht Stelle, deutsch u. franz. sprechend. Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Chiffre 655

**Serviertochter**, jüngere, sucht Saison- od. Jahresstelle in Saal od. Restaurant. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 619

## Stellengesuche - Demandes de places

## Bureau & Reception

**Aide de bureau**, Gelehrter Kellner, frei ab 20. Juni, sprachkundig, guter Korrespondent und Maschinenschreiber, sucht, um sich im Bureau einzuarbeiten, entsprechende Stelle. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 547

**Betriebsleiterin**, tüchtiges Fräulein, ges. Alters, die schon mehrere Betriebe selbständig geleitet, sucht Engagement. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 57

**Bureauistin**, Junge, seriöse Tochter, mit der Führung des Hoteljournals vertraut, deutsch, franz., u. ein wenig engl. sprechend, sucht geeignete Stelle in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Chiffre 618

**Bureauistin**, Jüngere, gut präz. Tochter, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut (mehrjährige Praxis), Deutsch, Franz. und etwas Englisch in Wort und Schrift, sucht Anstellung als Büro-Sekretärin in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Photo und Referenzen zu Diensten. Chiffre 629

**Bureauistin**, Junge, gebildete, erhabte Tochter, gute Rechnerin, mit Kenntnissen im Maschinenschieben, sucht Lehrtätigkeit in Hotel oder in der Schweiz. Chiffre 648

**Bureauistin**, Junge Tochter, treu, willig, aus guter Familie, Deutsch u. Franz. in Wort u. Schrift, etwas engl., tüchtige Klavierspielerin, die schon einen Hotelsekretärskurs absolviert, sucht Stelle in besserem Hotel als Sekretärin oder Journalfräulein. Chiffre 654

**Bureauvolontärin**, Intelligente, gebildete, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Volontärin in Bureau od. Mithilfe der Hausfrau in kleinerem Hotel während der Sommermonate. Gute Behandlung. Hausliche. Chiffre 628

**Chef de réception-Directeur**, 27 ans, cherche situation pour l'été. Références de meilleurs hôtels de France. Ecrire Glöz, Hotel des Palmiers, Hyères (France). (631)

**Chef de réception-Direktor**, gewandt und repräsentabel, deutsch, franz., u. engl. Korrespondent, bilanzfähig, Kognition, Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 609

**Direktor**, geschäftstüchtig, sprachkundig, mit besten Verbindungen, sucht leitenden Posten, Saison- oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Chiffre 571

**Direktor**, Schweizer, 32 Jahre, zielbewusster Fachmann mit fachlicher, kaufmännischer, sprachlicher und Herber- u. leitende Stelle in Hotelunternehmungen, In- oder Ausland, mit Frau und auch allein. Erstklassige Verbindungen. Vier Hauptsprachen. Chiffre 647

**Gerantenpaar**, tüchtige, in Küche u. Service, Récept., Buchführung, Linienschreib., bewanderte Fachleute suchen Engagement. Chiffre 581

**Hotel-Direktor**, mit Frau, erste Arbeitskräfte, von Jugend an im Fach, In- und Auslandspraxis, mit guten Verbindungen, sucht leitende Stelle. Beste Referenzen. Chiffre 650

**Journalfrühling od. Sekretärin**, Franz. Kaufm., gebildet, (Hotel-fachschule), deutsch, franz. zieml. engl. sprechend, sucht Stelle per sofort. Chiffre 559

**Sekretäre**, jeune Suisse, cherche place comme secrétaire-infirmier, de préférence Suisse française. Walter Moser, Riviera Palace, Menton. (667)

**Sekretär-Comptable**, Suisse romand, 14 ans, d'expérience avec banque, commissionnaire de l'Allemagne, anglais, français, cherche emploi dans hôtel. Meilleures références. Chiffre 634

**Sekretär**, Junger tüchtiger Commis, 31 Jahre, Schweizer, in allen Bureauarbeiten sowie in der Buchhaltung bewandert, sucht Stelle als Sekretär-Journalfrühling. Chiffre 608

**Sekretär**, Junger Mann mit kaufm. und jurist. Bildung und Praxis, deutsch, franz., u. engl. sprechend, u. korrespondierend (guter Maschinenschreiber), sucht Saisonstelle als Hotelsekretär. Evtl. Jahresstelle. Chiffre 657

**Sekretär-Kassier od. Aide de réception**, 24 Jahre, Schweizer, tüchtige, selbständige Kraft, gut präz. und Herber, in Pension od. Jahresstelle im In- od. Auslande, 3 Sprachen. Prima Referenzen von erstkl. Hotels. Chiffre 586

**Sekretärin** (Schweizerin), franz., engl., u. deutsch sprechend, sucht Stelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre 613

**Wewe**, sans emploi, Suisse française, expérimentée dans le service des hôtels, cherche à travailler dans un hôtel de 1<sup>re</sup> classe, cherche engagement. Chiffre 617

## Stellengesuche - Demandes de places

**Aide de bureau**, Gelehrter Kellner, frei ab 20. Juni, sprachkundig, guter Korrespondent und Maschinenschreiber, sucht, um sich im Bureau einzuarbeiten, entsprechende Stelle. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 547

**Betriebsleiterin**, tüchtiges Fräulein, ges. Alters, die schon mehrere Betriebe selbständig geleitet, sucht Engagement. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 57

**Bureauistin**, Junge, seriöse Tochter, mit der Führung des Hoteljournals vertraut, deutsch, franz., u. ein wenig engl. sprechend, sucht geeignete Stelle in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Chiffre 618

**Bureauistin**, Jüngere, gut präz. Tochter, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut (mehrjährige Praxis), Deutsch, Franz. und etwas Englisch in Wort und Schrift, sucht Anstellung als Büro-Sekretärin in gut renommierter Hotel, im Hause u. in der Schweiz. Photo und Referenzen zu Diensten. Chiffre 629

**Bureauistin**, Junge, gebildete, erhabte Tochter, gute Rechnerin, mit Kenntnissen im Maschinenschieben, sucht Lehrtätigkeit in Hotel oder in der Schweiz. Chiffre 648

**Bureauistin**, Junge Tochter, treu, willig, aus guter Familie, Deutsch u. Franz. in Wort u. Schrift, etwas engl., tüchtige Klavierspielerin, die schon einen Hotelsekretärskurs absolviert, sucht Stelle in besserem Hotel als Sekretärin oder Journalfräulein. Chiffre 654

**Bureauvolontärin**, Intelligente, gebildete, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Volontärin in Bureau od. Mithilfe der Hausfrau in kleinerem Hotel während der Sommermonate. Gute Behandlung. Hausliche. Chiffre 628

**Chef de réception-Directeur**, 27 ans, cherche situation pour l'été. Références de meilleurs hôtels de France. Ecrire Glöz, Hotel des Palmiers, Hyères (France). (631)

**Chef de réception-Direktor**, gewandt und repräsentabel, deutsch, franz., u. engl. Korrespondent, bilanzfähig, Kognition, Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 609

**Direktor**, geschäftstüchtig, sprachkundig, mit besten Verbindungen, sucht leitenden Posten, Saison- oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Chiffre 571

**Direktor**, Schweizer, 32 Jahre, zielbewusster Fachmann mit fachlicher, kaufmännischer, sprachlicher und Herber- u. leitende Stelle in Hotelunternehmungen, In- oder Ausland, mit Frau und auch allein. Erstklassige Verbindungen. Vier Hauptsprachen. Chiffre 647

**Gerantenpaar**, tüchtige, in Küche u. Service, Récept., Buchführung, Linienschreib., bewanderte Fachleute suchen Engagement. Chiffre 581

**Hotel-Direktor**, mit Frau, erste Arbeitskräfte, von Jugend an im Fach, In- und Auslandspraxis, mit guten Verbindungen, sucht leitende Stelle. Beste Referenzen. Chiffre 650

**Journalfrühling od. Sekretärin**, Franz. Kaufm., gebildet, (Hotel-fachschule), deutsch, franz. zieml. engl. sprechend, sucht Stelle per sofort. Chiffre 559

**Sekretäre**, jeune Suisse, cherche place comme secrétaire-infirmier, de préférence Suisse française. Walter Moser, Riviera Palace, Menton. (667)

**Sekretär-Comptable**, Suisse romand, 14 ans, d'expérience avec banque, commissionnaire de l'Allemagne, anglais, français, cherche emploi dans hôtel. Meilleures références. Chiffre 634

**Sekretär**, Junger tüchtiger Commis, 31 Jahre, Schweizer, in allen Bureauarbeiten sowie in der Buchhaltung bewandert, sucht Stelle als Sekretär-Journalfrühling. Chiffre 608

**Sekretär**, Junger Mann mit kaufm. und jurist. Bildung und Praxis, deutsch, franz., u. engl. sprechend, u. korrespondierend (guter Maschinenschreiber), sucht Saisonstelle als Hotelsekretär. Evtl. Jahresstelle. Chiffre 657

**Sekretär-Kassier od. Aide de réception**, 24 Jahre, Schweizer, tüchtige, selbständige Kraft, gut präz. und Herber, in Pension od. Jahresstelle im In- od. Auslande, 3 Sprachen. Prima Referenzen von erstkl. Hotels. Chiffre 586

**Sekretärin** (Schweizerin), franz., engl., u. deutsch sprechend, sucht Stelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre 613

**Wewe**, sans emploi, Suisse française, expérimentée dans le service des hôtels, cherche à travailler dans un hôtel de 1<sup>re</sup> classe, cherche engagement. Chiffre 617

# Etage & Lingerie

**Chef d'étage**. Jeune homme, 23 ans, rentrée de Londres, diplômé de l'Ecole hôtelière de Lausanne, cherche place: Chef d'étage ou Secrétaire-volontaire, en Suisse ou étranger. Certificats et références 1<sup>re</sup> ordre. Chiffre 581

**Etagen-gouvernante**, 3 Hauptsprachen, sucht Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Gute Zeugnisse. Chiffre 588

**Etagenportiers**. Zwei junge Burschen, gut deutsch und franz. sprechend, sucht Stellen als Etagen-Portier und Portier allein in kleinerem Hotel. Offerten sind zu richten an A. u. H. Baumann, Hestli, Frutigen. (625)

**Femme de chambre**, Franz., Deutsch, Engl., mit prima Referenzen, sucht Stelle in besserem Hotel, Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 651

**Gouvernante**, tüchtige, in allen vorkommenden Arbeiten der Lingerie bewandert, deutsch u. franz. sprechend, Schweizerin, sucht Stelle. Chiffre 597

**Gouvernante de händler-Lingerie**, très capable, cherche engagement de préférence à l'étranger. Chiffre 592

**Lingerie**, tüchtig im Maschinensticken u. allen vorkommenden Lingeriearbeiten, sucht Stelle in Hotel od. Sanatorium. Ia. Referenzen. Jahresstelle bevorzugt. Offerten unter Chiffre N. 1038 Lz an die Publicitas Luzern. (750)

**Lingère**, Tochter mit guten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle nach d. Inner- od. Zentralschweiz. Chiffre 614

**Lingerie-Gouvernante**, durchaus tüchtig und erfahren, sucht passende Stelle für sofort. Basel bevorzugt. Chiffre 600

**Zimmermädchen**. Seriöse Tochter sucht Dauerstelle i. Zimmerdienst evtl. Service in feines Hotel od. Pension. Chiffre 653

**Zimmermädchen**, im Zimmerdienst wie im Service durchaus evtl. Jahresstelle. Chiffre 604

# WÄSCHEREI-ANLAGEN

FÜR HOTELS, SANATORIEN, SPITÄLER UND PRIVATHÄUSER

219 s.

**Ad. Schulthess & Co., Zürich** Wäscherei-Maschinen  
Fabrik: Mühlebachstr. 62

## Schwabenland & Co. sind umgezogen!

Um Ihnen einen Fehlgang zu ersparen, bitten wir vorzumerken, dass wir unsere Geschäftslokaltäten von der Stampfenbachstrasse 40 weg nach der Peterstrasse 17 — Telephon Selnau 7574 Eingang gegenüber dem Grand Café Astoria im Zentrum der Stadt

in die Räume der ehemaligen Druckerei Orell-Füssli verlegt haben. Die über 1000 m<sup>2</sup> grossen, neuen Ausstellungs-, Verkaufs- und Lagerräume sind sehenswert. Sie werden nützliche Anregungen für Ihren Küchen- und Wirtschaftsbetrieb empfangen. Der Besuch, zu dem wir Sie freundlichst einladen, wird sich sicher lohnen.

Alle Bedarfsartikel für Küche und Konditorei.

**Schwabenland & Co., Zürich**

Alle Maschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

### Gesucht

per 1. Juni, tüchtige, zuverlässige und sparsame

## Chef-Köchin

Gute Bezahlung. Detaillierte Offerten erbeten an das Sanatorium Dr. Wolfler, Davos. 2733

## Mailand

Terrain, 16,000 m<sup>2</sup>, in nächster Lage des neuen Centralbahnhofs zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre G. A. 2741 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## MITTELGROSSES HOTEL

in vielbesuchtem Fremdenkurort Graubündens samt Mobiliar (Sommer- und Winterzeit) zu verkaufen. Vorteilhaftige Bedingungen. Uebernahme bald oder nach der Sommerreise. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre J. A. 2731 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## Hotel-Kauf

Jüngerer Hotelier, kapitalkräftig, sucht grösseres Passantenhotel zu kaufen, eventl. zu pachten. — Offerten unter Chiffre U. K. 2740 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel de lux de la Suisse centrale cherche

## Barman

de tout premier ordre, connaissant à fond son métier et ayant travaillé si possé le en Amérique. Entré fin avril. — Adresser offres avec photo et copies de certificats sous chiffre G. B. 2745 à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2.

Wenn Sie

## PAPIER

brauchen!

Filiale- und Tortenpapiere  
Officepapier  
Closépapier, Rollen und Pakete  
Papier servietten  
Bonbücher, Notizblöcke  
Trinkalca  
Zahntoilette  
Provianttasche, farbig und einfach.  
Billigste Bezugsquelle.

Maison Wap, Lausanne  
Téléphone 39.30. Télégr. Gowap.

## Englisch in 30 Stunden

kehlung sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch brieflichen

Fernunterricht 197k  
Erfolg karant. 500 Referenzen.  
Spezialschule für Englisch  
"Rapid" in Luzern 50.  
Prospekt gegen Rückporto.

## Erzieherin

in Hotellerfamilie. Beste Referenzen. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre S. F. 2738 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. 2736

## HEIRAT

Hoteldirektor, Schweizer, 40 J. Protestant, in bester Gesundheitslage, wünscht Anschluss, Frei. od. Witwe ohne Kinder (etwas Vermögen erw.) wollen sich in näheren Angaben u. Bild wenden unter Chiffre B. Y. 2739 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. — Diskretion Ehrensache. 2739

## Import - Eier

Emil Meler-Fleisch Winterthur. 96

Wenn Ihnen die Wahl der Typengrössen oder der Marke schwerfällt, konsultieren Sie die

## Allgemeine Automobil G.

Bahnhofstrasse 88 **Zürich** Nähe Hauptbahnhof

Telephon S. 7159

Neutrale, fachmännische Beratung in allen automobiltechnischen Fragen

### Zu verkaufen

in Ostränkele (1 Stunde von Paris). Château Thierry (Aisne) Hotel - Restaurant - Conditorie (Pâtisserie), an den Strassen Paris-Reims-Soissons etc. gelegen, gute Touristen-Kundschaft, 10 Zimmer, Restaurant, Saal für 100 Gedecke, Kaufsumme 250,000 franz. Franken, Gewinn 40,000 Fr., Pachtvertrag auf 15 Jahre, Kleiner Pachtzins. Passend für chemischen Koch. Erforderliche Anzahlung 80,000 franz. Franken. Agenten verboten. E. Bugnart, 33, Avenue Friedland, Paris, 27375

### Schweiz. Fachverband

staatl. gepr. Masseure und Masseusen 47655  
Stellenvermittlung für Massage u. Badepersonal Zürich, Apollstr. 16. Telefon: Hot. 5998. (OF 31318 Z)

### Aus Altersrücksichten

**zu verkaufen** in einem starkbesuchten Sommerkurort; in den waldreichen Alpen, gute, altbekannte Pension - Restaurant  
Hohenlage 1250 m, Offerten unter P. 75609 V. Publicitas Vevey. 5105

## Zu verkaufen:

In erstklassigem Fremdenkurort ein Hotel - Etablissement, prima Jahresgeschäft. Kaufpreis nach Uebereinkunft. Auskunft durch G. Schwarz & Cie., Liegenschafts- u. Verwaltungsbureau, Unterbällz 8, Thun, Telefon 3.57.  
Jeden Dienstag im Restaurant „Simplon“ an der Aarbergstrasse in Bern anzutreffen. (P. 928 T.) 5106

### Zu verkaufen ein Pavillon

Oktogon, mit Kuppelauflaufbau, Durchmesser 5 m, Scheitelhöhe ca. 6 m, ganz in Eisenkonstruktion, passend für Hotels als Garten- u. Musikpavillon, ebenso für Ausstellungswecke und als Verkaufskiosk. Ebenda eine gross. Anz. Kübelpflanzen wie Dracæna, Jucca, Aucuba, Palmen, Lorbeer, Agapanthus, ausgewachsene Exemplare. Anfragen untf. Chiffre S 2044 LZ an die Publicitas Luzern. 5107



**BIOMALZ** nimmt man am besten im **Frühling**

**KENNER KAUFEN NUR MARC D'Alma PUR**

### Stelle-Gesuch Hotel-Directrice

Gewandte, bestempfohlene sucht Saison- oder Jahresstelle bei mässigen Ansprüchen. Auskunft durch Postfach 2971, Chur. (P. 408 Ch.) 5102

### Zu verkaufen:

In Emmental eine bestfrequentierte Wirtschaftsbesitzung mit Pension, Jahresgeschäft, 28 Betten, Ca. 30 Aren Umschwung. Hotel-Inventar brandversichert für Fr. 50,000.-, Kaufpreis mit Inventar Fr. 65,000.-, Anzahlung Fr. 15,000.-  
Auskunft durch G. Schwarz & Cie., Liegenschafts- u. Verwaltungsbureau, Unterbällz 8, Thun, Telefon 3.57.  
Jeden Dienstag im Restaurant „Simplon“ an der Aarbergstrasse in Bern anzutreffen. (P. 886 T.) 5104

### Sous-directeur

de préférence ménage, demandé par Hôtel Anbuson, St-Cergue, Maison de zinc ordre. Place à l'année. 2730k

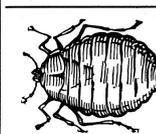
### billard

A vendre un 5100  
« Morgenhalter » à l'Hôtel du Cheval Blanc, Porrentruy. (P. 304 P.)



### Tochter

der drei Landessprachen mächtig, im einfachen Service bewandert, sucht Stelle, wo sie sich im feinen Service ausbilden könnte. Gefl. Offerten unter O. F. 1370 Z. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhofstr. (O.F. 50607 Z.) 4764



### Ausrottung der Wanzen

und anderen Ungeziefer durch Veraschen von Mathélin ist einzig rationell und wirklich radikal. Keine Schmiererei. Verlangen Sie Prospekte, 298 Matthey-Meier & Cie., Basel 2

### Suisseesse

40 ans, franc., allem., angl., steno-dactylo, très trav. secrét., hautes réf., cherche poste. Economie ou Aide directeur, de préf. Suisse romande. Ecrite sous S. H. 2718 à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2. 2718

### Inserieren bringt Gewinn!

### Zu verkaufen:

In erhöhter Lage am Thunersee eine Hotelbesitzung (Jahresgeschäft) mit 16 Aren Umschwung, 55 Betten, Inventar brandversichert für Fr. 90,000.-, Kaufpreis samt Inventar Fr. 130,000.-, Anzahlung Fr. 20,000.-  
Auskunft durch G. Schwarz & Cie., Liegenschafts- u. Verwaltungsbureau, Unterbällz 8, Thun, Telefon 3.57.  
Jeden Dienstag im Restaurant „Simplon“ an der Aarbergstrasse in Bern anzutreffen. (P. 592 T.) 5103

### Künstlertrio

(evtl. auch 4-6 Herren) Irres für Berchtel, Bar oder Kurhaus vom 12. Juli bis 17. August, Musikdirektor, Assylstr. 17, Zürich 7. 2742

### Für Hotels, Pensionen, Festwirte!

Selbstproduzent in der Toscana liefert solange Vorrat 4763

la. roten Tischwein, 1923er garantiert naturel'n in Fässen von 100-600 Kg. à Fr. 119.- 1/2 Kg. franko Arth-Goldau.  
la. Tafel-Ölivenöl eigener Pflanzung, unvermischt à Fr. 390.- 1/2 Kg. franko Arth-Goldau. Für Grosshandelnehmer Spz al. preise. — Ausk. erteilt. H. Keller-Suter, Wetzikon (Zch.)

### Gesucht

tüchtiger, gewissenhafter

## Sekretär-Kassier

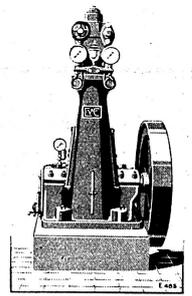
in erstklassiges Stadthotel, Jahresstelle, Eintritt ca. 20.-25. April, Eheschluss jünger.

## Tournante

für Economat, Office und Buffet, Eintritt Ende April, Jahresstelle. Offerten unter Chiffre S. F. 2735 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## ESCHER WYSS & CIE

Zürich



## Eis-, Kühl- und Gefrieranlagen

## Fräulein

Fliessiges Fräulein mit Kenntnissen in der Hotel-Buchhaltung, Maschinenschreiben und Linguerie, Franz. in Wort und Schrift, sucht Stelle in einfacheren Hotel für Bureau u. zur Stütze der Hausfrau. Off. an Chiffre K. L. 2738 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## Die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins

sind gebeten, bei Deckung ihres Bedarfs die INSERENTEN der „Schweizer Hotel-Revue“

zu berücksichtigen und sich bei allen Anfragen und Bestellungen auf das Vereinsorgan zu beziehen



QUALITÄTS KAFFEE  
132 FILIALEN

## RATTEN, MÄUSE

vernichten Sie sicher mit dem giftfreien, gesetzl. gesch.



PORTION FR. 3.50 KEINE NACHNÄHME „LISOR“ CHEMISCHE PRÄPARATE ROMANSORN

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE  
**G. H. MUMM & CIE**  
Société Vinicole de Champagne Succrs  
REIMS  
VINS FINS DE BORDEAUX ET BOURGOGNE  
**J. CALVET & CIE**  
Bordeaux, Beaune  
**COINTREAU LIQUEURS**  
ANGERS  
**CH. BRUCHON Agent général, GENÈVE**

**WARUM TEURER BEZAHLEN**  
Verlangen Sie unsere Preisliste über franz. Weine, Liköre, Champagner  
**LAMBERT PICARD & Cie. - LAUSANNE**

**VELTLINER**  
ERHARD GREDDIG  
DAVOS DORF

## Liqueurs

**Relsky 1721**  
à 7.50 pr. Fl.  
Kümmel, Vodka  
Cherry Brandy, Curaçao  
Triple sec, Anisette,  
Menthe

**Big-Tree**  
grierson, Oldham & Co.  
London  
à Fr. 8.50 pr. Fl.

Crème d'ananas de Ba-  
nane, de Cacao, Punsch  
au Rhum Peppermint,  
Maraschino etc.

## Cognac

„La Grande  
Marque“  
Camus Frères, propr.  
Fin \* pr. Fl. 3.75  
Fin \* 6.50  
Fine Champ. \*\*\* 7.75  
Sackfl. 1/10 Lit. \*\*\* 1.20  
Sackfl. 1/10 Lit. \*\*\* 1.50  
1875 Reserve Gde  
Champ. 18.-  
1865 Reserve Gde  
Champ. 22.-  
1848 Reserve Gde  
Champ. 25.-  
1835 Reserve Gde  
Champ. 32.-  
1815 Reserve Gde  
Champ. 40.-

## Champagne

**Ayala & Cie**  
Château d'Ay, Ay  
extra qualité  
demi sec 7.50  
extra qualité goût  
améric 8.-  
extra qualité brut 8.-  
extra qualité  
brut 1915 9.-  
Jockey Club sec 6.50  
Gold Lack brut 7.50  
**Porto**  
"Cabral Ltd" Oporto  
Antigo rot 5.75  
Excelsior rot 6.-  
Bragantino weiss 7.-

**Rhein & Mosel** Jakob Hütwohl, Steeg bei Bacharach  
Hermann Trapet, Bonn a. Rh.

**Bordeaux** Comtes P.-J. de Tenet & Ed. de Georges, Bordeaux  
Propriétaires des Châteaux Rivière, Chât. Denabre Chât. Ermitage,  
Chât. Eysinow.

**Bourgogne** Comte Liger-Belair & Fils, Nuits St-Georges.

**Valais** Henri Spahr, prop., Sion. Château Montorge 1923.  
Fendant & Dôle.

Für Bezüge in Flaschen ab Zürich; im Fass ab Produktionsort und Zürich

Otto Bächler, Turnerstr. 37, Zürich 6; Tel. Hot. 4805  
Importation & seul Concessionnaire pour la Suisse.

## Verlangen Sie meine Preisliste über Weine, Liqueure u. Spirituosen

erstklassiger Provenienzen. 158b  
**Edm. Widmer, Zürich 1**  
Telephon Hot. 2950 • Häringstrasse 17  
Langjähriges Vertrauenshaus vieler erster Hotels.



**DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR**  
**Bestecke & Tafelgeräte in Ia Versilberung**  
**Gebrauchs- & Luxusgegenstände**  
**Wiederversilberung Reparaturen**

**Geschäftsführerposten** für Konzert-Café oder  
Bahnhof- Buffet in der  
deutschen Schweiz bevorzugt, gesucht von tüchtigem, sprachkund.  
Fachmann. Eintritt nach Wunsch. Würde auch Oberkellners-Stelle an-  
nehmen. — Offerten unter Chiffre S. K. 2540 an die Schweizer  
Hotel-Revue, Basel 2.

**Direktor-Geschäftsführer**  
mit mehrjähriger Praxis als solcher durchaus bewandert in  
allen Branchen des Hotel- u. Restaurant- u. Speisewirtschafts  
sprachkundig, sucht Stelle für Sommerseason als Stütze  
des Prinzipals. Prima Zeugnisse und Referenzen.  
Gefl. Offerten unter Chiffre  
S. D. 2729 an die Schweizer Hotel Revue, Basel 2.

**BELLE OCCASION**  
**A vendre de suite à FINHAUT (Valais) beau**  
**CHALET-PENSION MEUBLÉ**  
construit en 1914, tout pierre, de 12 chambres à coucher, avec 20  
lits neufs complets, cuisine, chambre à manger, caves, etc. Cat-  
immeuble qui est en parfait état et qui a coûté fr. 50,000.— serait  
cédé pour  
**VINGT MILLE FRANCS**  
dont fr. 10,000.— à payer comptant. S'adresser à J. Schenk, Avenue  
du Léman 31, Lausanne.



Partout, à tous vents, les affiches Salubra  
attirent votre regard. Elles sont en papier  
peint Salubra, le même dont est tapissé  
votre intérieur, et résistent même aux  
intempéries, car Salubra est fabriquée  
avec des couleurs à l'huile, celles dont  
l'artiste se sert pour ses tableaux. De-  
mandez à la Société Salubra, à Bâle, de  
vous adresser, à titre gracieux, sa pla-  
quette artistique et des échantillons que  
vous pourrez exposer au soleil et recurer  
à la brosse et à l'eau de savon. Salubra  
est en stock chez tous les bons marchands  
de papiers peints.

**A.-G. Möbelfabrik**  
**Horgen-Glarus in Horgen**  
\*  
**Vorteilhafteste Bezugsquelle in**  
**MOBILIAR**  
für Restaurants, Cafés, Speise-  
säle, Vestibules etc.

## UNSERE PREISE VERGLEICHEN HEISST BESTELLEN

Feine französische Weine, Cognacs, französische  
Liköre, Champagner. — Alle grossen Marken.  
**LAMBERT PICARD & Cie. - LAUSANNE**

## Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft

Wir sind beauftragt, den Verkauf nachstehender Hotels  
zu vermitteln:

- Kleines Bahnhof-Hotel** mit Restau-  
rant agros-  
serem Platze der Ostschweiz. 20 Fremdenbetten, mässig-  
ger Kaufpreis.
- Hotel** in Davos, 60 Betten, einfach aber gut einge-  
richtet. Gesellschaftsräume, grosser Um-  
schwung, eignet sich für Krankenhotel oder Sportbetrieb.  
Jahresgeschäft. Kaufpreis ca. Fr. 200,000.—
- Hotel-Pension** am Thunersee mit ca. 40  
Spielplätze, öffentliches Restaurant; Schweizerkunds-  
schaft. 35 Fremdenbetten, Haus und Mobiliar in gutem  
Zustande. Kaufpreis Fr. 87,000.—
- Kurhaus** bei Interlaken, vollständig neu renoviert,  
grosser Umschwung, 50—60 Fremden-  
betten, sehr gut frequentiert, nur umständehalber ver-  
käuflich. Kaufpreis Fr. 185,000.—
- Zweisaison-Hotel** in bekanntem Kurort  
den mit kleiner Handlung, 25 Fremdenbetten. Kaufpreis  
Fr. 60,000.—, Rendite nachweisbar.
- Altbekannt. Mineralbad** in Grau-  
bünden m.  
ca. 200 Fremdenbetten, sehr gut eingerichtet für Mineral-  
bäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder, Trinkkuren, Milch-  
und Diätikuren, Sonnenbäder; gute Schweizerkundschaft;  
Kaufpreis Fr. 350,000.—
- Kurhaus** im Appenzellerland, Jahresbetrieb, mit  
Restaurant und grosser Terrasse, in  
prachtvoller Lage, 60 Betten, vollständige Wasserthera-  
pie, Badeanlage mit 24 Zellen, geeignet für Betrieb mit  
Naturheilartz oder dergl. — Verkaufspreis Fr. 200,000.—  
mit Chalet und Fr. 185,000.— ohne Chalet. Erststellungs-  
wert ca. 1 Million Franken.
- Fremdenpension** in Locarno mit prach-  
vollem Garten, 25 Betten, Verkaufspreis Fr. 130,000.—
- Bestrenommiertes Kurhaus** an be-  
kann-  
tem Luftkurort Graubündens (1000 Meter über Meer), 70 Bet-  
ten, renoviert und gut eingerichtet, Unterhaltungsräume, De-  
pendance, Sommerbetrieb. Der sehr niedrige Kaufpreis ver-  
bürgt Rendite.
- Kur- u. Passantenhotel** in einem Hö-  
henkurort des  
Kantons Tessin, an der Gotthardlinie gelegen, 35 Betten,  
mit 4 Dependancen, grosser Umschwung, massiver Steinbau  
mit Restaurations- und Speise- und Unterhaltungsräumen.  
Verkaufspreis Fr. 160,000.—

Zu weitem Auskünften ist jederzeit gerne bereit:  
**Schweizerische Hotel-Treuhand-  
Gesellschaft, Zürich**  
Börsenstrasse 15

## FÜR ENTRE-METS

offerieren wir unsere best renommierten  
**CORNETS, HUPPEN, RAHMKÖRBCHEIN**  
**WAFFELN, GLACÉSCHALEN U. PULVER**  
Bemusterte Offerten gerne zu Diensten.  
Spezialhaus:  
**WALTER HUG & COMP., ZÜRICH 7**

**Jedes Los sofort**  
ein kleineres oder gröss. Treffnis  
in der bei der nächsten Ziehung  
staatl. konz. Prämientitel. Im gan-  
zen kommen an ca. 300 Mill. Fr.  
zur sichern Auszahlung in ca.  
**60 Haupttreffer à 1 Million**  
60 à 500,000.—, 200 à 100,000.—, 800  
à 20,000.—, 8000 à 5,000.— bis 10000  
etc. und ca. 200,000 Kle. Treffer.  
Nächste Ziehung am **1. Mai**  
Bewährtestes System. Preis für  
10 Nummern Fr. 2.25, für 20  
Nummern Fr. 6.25. Versand so-  
fort gegen vorher. Einsendung od.  
Nachn. durch die Genossenschaft  
"Der Anker" in Bern.

**Reinigungsmittel**  
Als unübertroffene Reinigungsmittel empfehlen wir  
**Keller's Sandchamissoife, Keller's Sandseife**  
**Keller's Kesta und Blitz-Seifensand.**  
**KELLER & Cie., Chemische Fabrik**  
**Stalden I. E.**  
Goldene Medaillen Basel 1921, Luzern 1923.

**Servietten aus Papier,**  
einmalige Reklame-  
Aufdruck, tolle  
Wortentwürfe, Zehnlocher, Strohhalm etc. Man behält  
oder verlangt Offerte bei G. Maurer, Dabstrich, Spiez.

**Hotel**  
Zu vermieten in Bergstation  
des Unterwalds, Höhe 900 m  
an Strasse mit grossem Auto-  
verkehr. Hotel mit Depen-  
dancen, Park, stark besuchter  
Wirtschaft. Offen während des  
ganzen Jahres. Man würde  
Kaufofferten annehmen. Sich  
wenden an H. Chappaz, Ad-  
vokat, Martigny, Tel. 139,  
P. 1442 S.

**Inserieren bringt Gewinn!**  
**Probieren Sie doch**  
**Cirio-Tomaten!**

Die Aussicht tut es nicht allein,  
Muss noch ein „LUX“ darinnen sein.



Ein Hotel, das nach unserm Verfahren  
entstaubt, wird weiter empfohlen

## ELECTRO LUX A. G.

ZÜRICH, Paradeplatz 4

Vertreter in allen Städten der Schweiz

## Hotel- und Restaurations-Pachtung

Für ein neu zu erstellendes Hotel mit Restaurant, für  
welches der Bauplatz bereits erworben ist, in einer Gross-  
Stadt Süddeutschlands in unmittelbarer Nähe des Haupt-  
bahnhofes wird ein

**kapitalkräftiger Fachmann gesucht**  
der in der Lage ist, mit grösserem Kapital sich zu betei-  
ligen und den Betrieb zu übernehmen. Angebote unter  
S. M. 2062 an Rudolf Mosse, Zürich, erbeten.

## BERNDORFER KRUPP METALL-WERK

AKTIENGESELLSCHAFT IN LUZERN



**BESTECKE u. TAFELGERÄTE**  
aus Alpaca schwer versilbert und  
la. Alpaca

Rein-Nickel- und Kupfer-  
**KOCHGESCHIRRE**  
extra schwer, für Hotels  
und Restaurants

Kataloge und Mustersendungen gratis und franko.  
Verlangen Sie unsere Fabrikate in den guten Spezialgeschäften.  
Permanente Muster-Ausstellung in Luzern.

Eigene Werkstätte in Luzern für Reparaturen,  
Versilberungen, Vergoldungen und Vernicklungen.